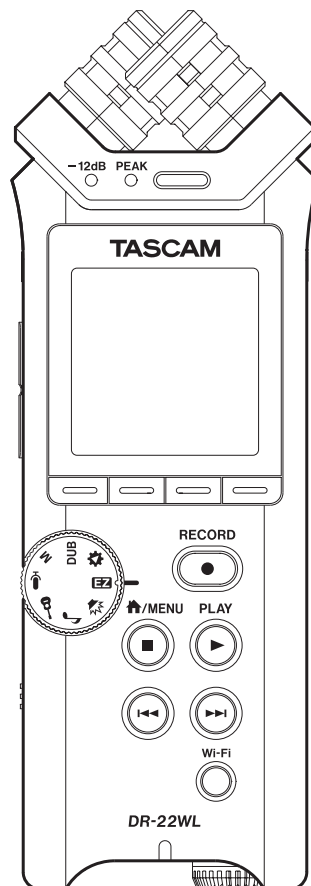


TASCAM

D01244580D

DR-22WL

Linear-PCM-Recorder



Referenzhandbuch

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	4	4 Aufnahmen	18
Ausstattungsmerkmale	4	Den Aufnahmemodus wählen.....	18
Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs	4	Aufnahmen	18
Wichtige Hinweise zu Speicherkarten	5	Aufnahmevoreinstellungen mit dem Szenenrad wählen	19
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Speichermedien.....	5	Einen Ordner für die Aufnahmedateien auswählen	19
Informationen zu Markenrecht und Copyright	5	Einstellungen für das Aufnahmedateiformat wählen....	19
2 Die Bedienelemente und ihre Funktionen	6	Den Eingangspegel anpassen.....	20
Geräteoberseite mit Bedienfeld.....	6	Die Haltezeit der Spitzenpegel einstellen.....	21
Gerätevorderseite.....	7	Das Tiefenfilter einstellen	21
Linke Geräteseite	7	Die automatische Pegelkontrolle nutzen	22
Rechte Geräteseite.....	7	Manuelle und automatische Dateiuverteilung während der Aufnahme	22
Geräteunterseite	8	Die Aufnahme mit einer neuen Datei fortsetzen (manuell)	22
Die Hauptseite auf dem Display.....	8	Die Aufnahme mit einer neuen Datei fortsetzen (automatisch).....	22
Die Aufnahmeseite auf dem Display	9	Auto-Aufnahme	23
Das Menü im Überblick	10	Vorgezogene Aufnahme.....	24
Auf dem Display navigieren.....	11	Verzögerter Aufnahmebeginn mit dem Selbstauslöser	24
Eine Menüeinstellung ändern (Beispiel).....	11	In zwei Formaten gleichzeitig aufnehmen.....	25
3 Vorbereitende Schritte	12	Eine Overdub-Aufnahme erstellen	25
Stromversorgung des Geräts	12	Eine Datei für die Overdub-Aufnahme auswählen	25
Mögliche Stromquellen	12	Die Overdub-Aufnahme erstellen.....	25
Betrieb mit AA-Batterien/Akkus.....	12	Mit Marken arbeiten	26
Betrieb mit Wechselstromadapter.....	12	Marken setzen (manuell)	26
Stromversorgung über eine USB-Verbindung.....	13	Marken setzen (automatisch).....	26
Den Recorder ein- und ausschalten	13	Marken automatisch hinzufügen, wenn ein PEAK-Lämpchen aufleuchtet.....	27
Den Recorder einschalten	13	Aufnahmezeit in Abhängigkeit von Speicherplatz und Aufnahmedateiformat.....	28
Den Recorder ausschalten	13	5 Mit Dateien und Ordnern arbeiten	29
Resume-Funktion (letzte Wiedergabeposition merken)	14	Im Dateimanager navigieren.....	29
Die Sprache der Benutzeroberfläche wählen	14	Symbole des Dateimanagers.....	29
Wenn Sie versehentlich die falsche Sprache gewählt haben	14	Die Dateifunktionen nutzen.....	29
Datum und Uhrzeit einstellen.....	14	Dateien vor dem Überschreiben schützen	30
Speicherkarten einlegen und entnehmen.....	15	Alle Marken löschen	30
Eine microSD-Karte einlegen	15	Die Ordnerfunktionen nutzen	31
Die Speicherkarte entnehmen	15	Zur nächsthöheren Ordnerstufe wechseln	31
Eine Speicherkarte für den Gebrauch vorbereiten	15	Einen neuen Ordner erstellen.....	31
Den eingebauten Lautsprecher ein- oder ausschalten	16	Leere Ordner löschen	32
Lautsprecher oder Kopfhörer anschließen	16		
Die Wiedergabelautstärke anpassen.....	16		
Die Aufnahmequelle wählen.....	17		
Mit dem eingebauten Mikrofon aufnehmen	17		
Mit einem externen Mikrofon aufnehmen	17		
Ein externes Audiogerät aufnehmen.....	17		

6 Wiedergeben	33	10 Systemeinstellungen und Dateiinformationen	50
Wiedergabe	33	System- und Dateiinformationen anzeigen.....	50
Die Wiedergabe vorübergehend anhalten.....	33	Dateiinformationen anzeigen.....	50
Das Audiomaterial vorwärts und rückwärts durchsuchen.....	33	Karteninformationen anzeigen.....	50
Zur vorherigen oder nachfolgenden Datei springen	33	Systeminformationen anzeigen.....	50
Die Übungsfunktionen nutzen.....	33	Systemeinstellungen vornehmen	51
Loop-Wiedergabe	33	Die Speicherkarte formatieren	51
Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern	34	Automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung	51
Die Tonart der Wiedergabe ändern.....	34	Den Displaykontrast einstellen	51
Marken während der Wiedergabe manuell setzen.....	35	Die WLAN-Verbindung einrichten	51
Bestimmte Marken entfernen.....	35	Automatisches Stromsparen.....	51
Marken aufsuchen.....	35	Den Batterietyp vorwählen	51
7 Weitere Funktionen	36	Datum und Uhrzeit einstellen.....	51
Dateien teilen.....	36	Das Benennungsschema für Dateinamen festlegen.....	52
Die ausgewählte Datei von Hand teilen.....	36	Die Sprache der Benutzeroberfläche wählen	52
Die ausgewählte Datei automatisch teilen	37	Den DR-22WL auf die Werkseinstellungen zurücksetzen	52
Den eingebauten Halleffekt nutzen.....	37	11 Displaymeldungen	53
Verfügbare Halleffekte	37	12 Problembhebung	54
Den Halleffekt konfigurieren	37	13 Technische Daten	55
Einstellungen für das Aufzeichnen von XRI-Daten vornehmen	38	Allgemein	55
XRI-Daten anzeigen	38	Eingänge und Ausgänge.....	55
XRI-Daten löschen.....	39	Leistungsdaten Audio.....	55
Das Metronom nutzen.....	39	Systemanforderungen Computer	55
8 Den Recorder mit einem Computer verbinden	40	WLAN	55
Dateien vom Recorder auf den Computer übertragen.....	41	Stromversorgung und sonstige Daten	56
Dateien vom Computer auf den Recorder übertragen.....	41	Maßzeichnung	56
Die Verbindung mit dem Computer trennen.....	41	9 Die WLAN-Funktionen nutzen	42
9 Die WLAN-Funktionen nutzen	42	Den DR-22WL über WLAN mit einem Smartphone verbinden	42
Den DR-22WL über WLAN mit einem Smartphone verbinden	42	Die App DR CONTROL herunterladen und installieren.....	42
Die App DR CONTROL herunterladen und installieren.....	42	Verfügbare Verbindungsarten.....	42
Verfügbare Verbindungsarten.....	42	Eine direkte WLAN-Verbindung mit einem anderen Gerät herstellen.....	43
Eine direkte WLAN-Verbindung mit einem anderen Gerät herstellen.....	43	Eine WLAN-Verbindung mit anderen Geräten über einen vorhandenen Router herstellen.....	45
Eine WLAN-Verbindung mit anderen Geräten über einen vorhandenen Router herstellen.....	45	DR CONTROL aufrufen.....	47
DR CONTROL aufrufen.....	47	Den Recorder über WLAN mit einem Computer verbinden	47
Den Recorder über WLAN mit einem Computer verbinden	47	Die Software TASCAM DR FILE TRANSFER herunterladen und installieren	47
Die Software TASCAM DR FILE TRANSFER herunterladen und installieren	47	Eine direkte WLAN-Verbindung mit einem Computer herstellen	47
Eine direkte WLAN-Verbindung mit einem Computer herstellen	47	Die WLAN-Verbindung mit Ihrem Computer herstellen (nach dem erstmaligen Verbindungsaufbau)	48
Die WLAN-Verbindung mit Ihrem Computer herstellen (nach dem erstmaligen Verbindungsaufbau)	48	Das WLAN-Passwort ändern.....	49
Das WLAN-Passwort ändern.....	49		

1 – Einführung

Ausstattungsmerkmale

- Kompakter Audiorecorder, der als Speichermedium microSD-, microSDHC- oder microSDXC-Karten nutzt
- Eingebautes Stereo-Kondensatormikrofon in XY-Ausrichtung mit Nierencharakteristik
- WLAN-Funktion für die Nutzung eines Smartphones als Fernbedienung, zur Übertragung von Dateien auf das Smartphone oder ins Internet und für die Wiedergabe von Audiomaterial
- Szenenrad ermöglicht den schnellen Wechsel zwischen Einstellungen entsprechend der jeweiligen Situation
- Zwei Overdub-Modi für das nachträgliche Hinzufügen von Audiomaterial zu vorhandenen Aufnahmen
- Nehmen Sie eine Mischung aus dem Wiedergabesignal und einem Eingangssignal als neue Datei auf
- Übungsmodus mit Merkmalen für das Üben von Instrumenten wie Loop-Wiedergabe, veränderbare Wiedergabegeschwindigkeit, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen, Tonänderung einschließlich Feineinstellung der Tonhöhe
- Linear-PCM-Aufnahmen (unkomprimiertes WAV-Format) mit Abtastraten von 44,1 kHz, 48 kHz oder 96 kHz und einer Auflösung von 16 bzw. 24 Bit
- Aufnahmen im komprimierten MP3-Format mit Bitraten von 32–320 kbit/s (kompatibel mit ID3-Tags der Version 2.4)
- Eingebauter Monolautsprecher (0,3 Watt)
- Eingebauter Halleffekt, um dem Material während der Aufnahme oder Wiedergabe mehr Räumlichkeit zu verleihen
- Lassen Sie eine Aufnahme abhängig vom Eingangspegel automatisch starten
- Sie können eine laufende Aufnahme jederzeit von Hand teilen, um so mit einer neuen Aufnahmedatei ortzufahren
- Die vorgezogene Aufnahme ermöglicht es mithilfe eines Zwischenspeichers, die Aufnahme bereits zwei Sekunden vor dem Drücken der Aufnahmetaste zu starten
- Der Eingangspegel kann bei Bedarf automatisch abgesenkt werden, wenn die Gefahr besteht, dass Pegelspitzen den Eingang übersteuern
- Der Limiter senkt bei Bedarf automatisch den Eingangspegel ab, wenn die Gefahr besteht, dass Pegelspitzen den Eingang übersteuern
- Aktivieren Sie das schaltbare Tiefenfilter, um unerwünschte Tiefenanteile zu unterdrücken
- Die verzögerte Aufnahme ermöglicht es wie der Selbstauslöser einer Kamera, die Aufnahme einige Sekunden verzögert starten zu lassen
- Audiodateien im WAV-Format können an beliebigen Stellen geteilt werden.
- Setzen Sie Marken, um bestimmte Stellen im Audiomaterial schnell ansteuern zu können.
- Bestimmen Sie, ob Dateinamen aus dem Datum oder einer festgelegten Zeichenfolge erzeugt werden sollen
- Das Gerät merkt sich die letzte Wiedergabeposition, so dass Sie die Wiedergabe nach dem Aus- und erneuten Einschalten an dieser Stelle fortsetzen können
- Nutzen Sie den Stereo-Mikrofoneingang (Mini-Klinkenbuchse mit Stromversorgung für Kleinmikrofone) für ein externes Mikrofon oder eine externe Stereo-Linequelle.
- Line-/Kopfhörerausgang (Mini-Klinkenbuchse)

- Grafisches Display (128 x 128 Pixel) mit Beleuchtung
- USB-2.0-Schnittstelle (Micro-B-Buchse)
- Stromversorgung mittels zweier AA-Batterien, optionalem Wechselstromadapter (Tascam PS-P520E, als Zubehör erhältlich) oder über die USB-Verbindung
- Stativgewinde (¼ Zoll)
- Ein USB-Kabel ist im Lieferumfang enthalten

Dieses Produkt beinhaltet einen Blackfin® 16/32-Bit-Prozessor von Analog Devices, Inc. Dieser Prozessor sorgt für die digitale Signalverarbeitung.

Die Verwendung des Blackfin®-Prozessors sorgt für höhere Leistung bei niedrigerem Energieverbrauch.

Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs

Das vorliegende Referenzhandbuch soll Ihnen als Nachschlagewerk bei der täglichen Arbeit mit Ihrem Tascam-Produkt dienen. Es enthält nicht die gesetzlich vorgeschriebenen allgemeinen Hinweise für den sicheren Gebrauch. Diese finden Sie auf den ersten Seiten des Benutzerhandbuchs, das mit dem Gerät geliefert wird. Bitte lesen Sie die dort aufgeführten Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit vollständig durch.

In diesem Handbuch verwenden wir die folgenden Schriftbilder und Schreibweisen:

- Tasten, Buchsen und andere Bedienelemente an diesem und anderen Geräten kennzeichnen wir wie folgt mit fett gesetzten Großbuchstaben: **MENU**-Taste.
- Meldungen und andere Elemente auf dem Display kennzeichnen wir durch das folgende Schriftbild: **EINGANG**.
- Ergänzende Informationen oder wichtige Hinweise kennzeichnen wir wie folgt:

Tipps

Nützliche Praxistipps.

Anmerkung

Ergänzende Erklärungen und Hinweise zu besonderen Situationen.

Wichtig

Besonderheiten, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden, Datenverlust oder unerwartetem Verhalten des Geräts führen können.

VORSICHT

Wenn Sie so gekennzeichnete Hinweise nicht beachten, besteht ein Risiko von leichten oder mittelschweren Verletzungen.

Wichtige Hinweise zu Speicherkarten

Für die Aufnahme und Wiedergabe nutzt dieser Recorder microSD-Karten.

Zu den Speicherkarten, die Sie mit dem DR-22WL nutzen können, gehören microSD-Karten mit einer Kapazität von 64 MB bis 2 GB, microSDHC-Karten (4 GB bis 32 GB) und microSDXC-Karten (48 GB bis 128 GB).

Eine Liste mit Speicherkarten, die erfolgreich mit diesem Recorder getestet wurden, finden Sie auf unserer Website (<http://tascam.eu/de/downloads/DR-22WL>). Bei Bedarf hilft Ihnen auch der Kundendienst von Tascam weiter.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Speichermedien

microSD-Karten sind elektronische Präzisionserzeugnisse. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Speicherkarten, um Schäden zu vermeiden.

- Setzen Sie die Karte keinen extremen Temperaturen aus.
- Halten Sie sie von Orten mit extremer Luftfeuchtigkeit fern.
- Sorgen Sie dafür, dass sie nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen.
- Biegen Sie die Karte nicht und wenden Sie bei der Handhabung keine Gewalt an.
- Setzen Sie die Karte keinen Stößen aus.
- Entnehmen Sie die Karte nicht, solange das Gerät darauf zugreift (während der Aufnahme, Wiedergabe oder Datenübertragung).
- Verwenden Sie zum Aufbewahren von Speicherkarten eine geeignete Schutzhülle.

Informationen zu Markenrecht und Copyright

- TASCAM ist eine Marke der TEAC Corporation, eingetragen in den USA und anderen Ländern.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke der SD-3C, LLC.



- Wi-Fi eine Marke der Wi-Fi Alliance. Das Wi-Fi CERTIFIED-Logo ist eine Zertifizierungsmarke der Wi-Fi Alliance.
- Microsoft, Windows, und Windows Vista 7 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Mac ist eine Marke von Apple Inc.
- iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.
- App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.
- Google Play und Android sind Marken von Google Inc.
- Blackfin® und das Blackfin-Logo sind eingetragene Marken von Analog Devices, Inc.

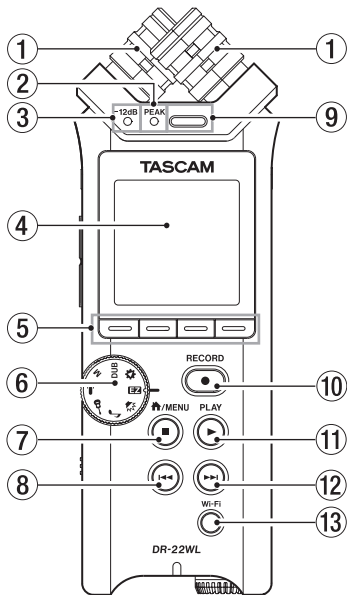
Andere in diesem Dokument genannte Firmenbezeichnungen, Produktnamen und Logos sind als Marken bzw. eingetragenen Marken das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Die Bereitstellung dieses Produkts beinhaltet weder eine Lizenz noch impliziert sie ein Recht zur Verbreitung von mit diesem Produkt erzeugten MPEG Layer-3-konformen Inhalten über kommerzielle Ausstrahlungssysteme (terrestrisch, via Satellit, Kabel und/oder andere Übertragungswege), Streaming-Anwendungen (über das Internet, Firmen- und/oder andere Netzwerke), sonstige Verbreitungssysteme für elektronische Inhalte (Pay-Audio- oder Audio-on-demand-Anwendungen und dergleichen) oder physische Datenträger (Compact Discs, DVDs, Halbleiterchips, Festplatten, Speicherkarten und dergleichen). Für eine solche Verwendung ist eine separate Lizenz erforderlich. Näheres hierzu finden Sie im Internet unter <http://mp3licensing.com>.

MPEG Layer-3-Audiokodierungstechnologie unter Lizenz von Fraunhofer IIS und Thomson.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Geräteoberseite mit Bedienfeld

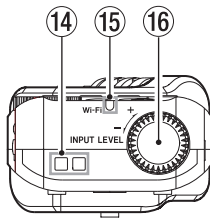


- 1 Eingebautes Stereomikrofon**
Dies ist ein gerichtetes Stereo-Elektretkondensatormikrofon in XY-Ausrichtung.
Das eingebaute Mikrofon wird deaktiviert, sobald Sie ein externes Mikrofon an die **MIC/EXT IN**-Buchse auf der rechten Geräteseite anschließen.
- 2 PEAK-Lämpchen**
Leuchtet rot auf, wenn das Eingangssignal zu übersteuern droht (sobald es einen Pegel von -2 dBFS überschreitet).
- 3 -12dB-Lämpchen**
Leuchtet grün auf, sobald das Eingangssignal einen Pegel von -12 dBFS erreicht.
- 4 Display**
Zeigt verschiedene Informationen an.
- 5 Funktionstasten**
Welche Funktionen diese Tasten haben, hängt davon ab, was auf dem Display angezeigt wird.
Die jeweilige Funktion wird am unteren Rand des Displays angezeigt.
- Anmerkung**
Zum leichteren Verständnis werden die vier Funktionstasten in diesem Handbuch mit F1, F2, F3 und F4 (von links nach rechts) bezeichnet.
- 6 Szenenrad**
Nutzen Sie dieses Einstellrad, um die Geräteeinstellungen schnell an die jeweilige Aufnahmesituation anzupassen (siehe „Aufnahmevoreinstellungen mit dem Szenenrad wählen“ auf Seite 19).
- 7 ⏠/MENU/■-Taste**
Drücken Sie diese Taste auf der Hauptseite des Displays, um das Menü aufzurufen. Um von einer beliebigen Seite zur Hauptseite zurückkehren, drücken Sie die Taste erneut.
Drücken Sie die Taste während der Aufnahme, um die Aufnahme zu beenden. Drücken Sie die Taste während der Wiedergabe oder Aufnahmebereitschaft, um auf Pause zu schalten beziehungsweise zu stoppen (je nach Position in der Datei).

- 8 ⏪-Taste (schneller Rücklauf)**
Drücken Sie die Taste während der Wiedergabe oder bei gestopptem Transport, um zum Anfang der aktuellen Datei zurückzukehren.
Halten Sie die Taste gedrückt, um die Datei rückwärts zu durchsuchen.
Wenn auf der Seite **WERKZEUGE** die Funktion **SPRUNG ZU MRK** nicht ausgeschaltet ist (AUS), können Sie die Taste **F2** gedrückt halten und dann zusätzlich diese Taste drücken, um zur vorhergehenden Marke zu springen. (Siehe „Marken aufsuchen“ auf Seite 35.)
- 9 Eingebauter Monolautsprecher**
Dieser eingebaute Lautsprecher ermöglicht Ihnen, Ihre Aufnahmen abzuhören.
Kein Ton wird ausgegeben:
– während der Aufnahmebereitschaft,
– wenn Kopfhörer angeschlossen sind,
– während der Aufnahme,
– wenn der Lautsprecher ausgeschaltet ist.
- 10 RECORD-Taste (beleuchtet)**
Bei gestoppter Wiedergabe versetzen Sie den Recorder mit dieser Taste in Aufnahmebereitschaft (die Taste blinkt rot).
Drücken Sie die Taste während der Aufnahmebereitschaft, um die Aufnahme zu starten (die Taste leuchtet stetig).
Wenn Sie diese Taste während der Aufnahme drücken, wechselt der Recorder zurück in Aufnahmebereitschaft, und die Taste blinkt.
Wenn das Szenenrad auf der Position **EZ** steht (Einfache Aufnahme), startet die Aufnahme bereits beim ersten Drücken der **RECORD**-Taste.
- 11 PLAY-Taste**
Wenn die Hauptseite angezeigt wird und der Audiotransport gestoppt ist, starten Sie mit dieser Taste die Wiedergabe.
Wenn Sie im Dateimanager eine Datei oder einen Ordner markiert haben, drücken Sie diese Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren und die markierte Datei oder die erste Datei im markierten Ordner wiederzugeben.
- 12 ⏩-Taste (schneller Vorlauf)**
Während der Wiedergabe oder bei gestopptem Audiotransport springen Sie mit dieser Taste zum Beginn der nachfolgenden Datei.
Halten Sie die Taste gedrückt, um die Datei vorwärts zu durchsuchen.
Wenn auf der Seite **WERKZEUGE** die Funktion **SPRUNG ZU MRK** nicht ausgeschaltet ist (AUS), können Sie die Taste **F2** gedrückt halten und dann zusätzlich diese Taste drücken, um zur nächsten Marke zu springen. (Siehe „Marken aufsuchen“ auf Seite 35.)
- 13 Wi-Fi-Taste**
Mit dieser Taste schalten Sie die WLAN-Funktion ein oder aus.

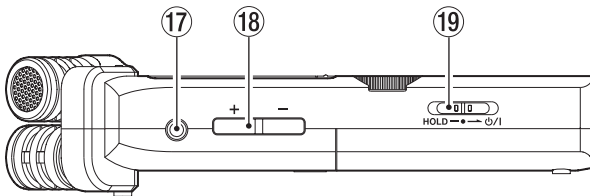
2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Gerätevorderseite



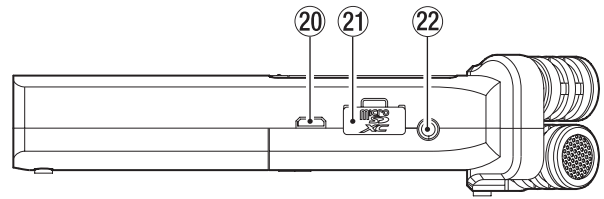
- ⑭ **Halter für Trageschleife**
Hier können Sie eine Trageschleife befestigen.
- ⑮ **Wi-Fi-Lämpchen**
Dieses Lämpchen leuchtet, während auf das WLAN-Modul zugegriffen wird.
- ⑯ **INPUT LEVEL-Pegelregler**
Mit diesem Regler passen Sie den Eingangspegel an.
Die gewählte Einstellung wird kurz auf dem Display angezeigt.

Linke Geräteseite



- ⑰ **Ω/LINE OUT-Buchse**
An diese Buchse können Sie einen Kopfhörer oder den Line-Eingang eines Verstärkers oder anderen Audiogeräts anschließen.
- ⑱ **OUTPUT LEVEL-Tasten (+/-)**
Mit diesen Tasten regeln Sie den Ausgangspegel am eingebauten Lautsprecher beziehungsweise an der Ω/LINE OUT-Buchse.
Die PegelEinstellung wird kurz am unteren Rand des Displays angezeigt.
- ⑲ **HOLD/⏻/ I-Schalter**
Um den Recorder auszuschalten, schieben Sie den Schalter in Richtung des Symbols ⏻/ I.
Wenn Sie den Schalter in die Position **HOLD** schieben, sind alle Bedienelemente gesperrt.

Rechte Geräteseite



- ⑳ **USB-Anschluss**
Verbinden Sie den Recorder mithilfe des beiliegenden USB-Kabels mit Ihrem Computer (siehe „8 – Den Recorder mit einem Computer verbinden“ auf Seite 40).
Die Stromversorgung des Recorders kann entweder über die USB-Verbindung, zwei AA-Batterien oder einen optionalen Wechselstromadapter (Tascam PS-P520E, als Zubehör erhältlich) erfolgen.

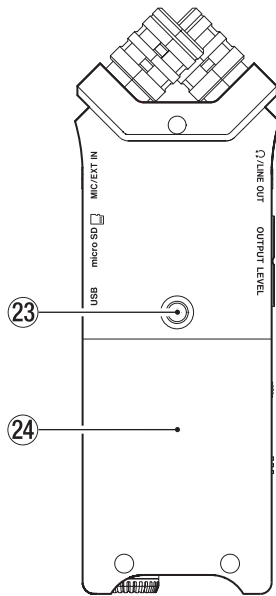
Wichtig

Verwenden Sie keinen USB-Hub, sondern verbinden Sie den Recorder direkt mit einer USB-Schnittstelle des Computers. Andernfalls kann es sein, dass die Datenübertragung nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- ㉑ **Kartenschacht**
Legen Sie hier eine microSD-Karte ein.
- ㉒ **MIC/EXT IN-Buchse**
Schließen Sie hier ein anderes Stereomikrofon oder eine andere Signalquelle an. Die Buchse bietet eine Stromversorgung für Multimediamikrofone.
Das eingebaute Mikrofon wird deaktiviert, sobald Sie ein externes Mikrofon an die **MIC/EXT IN**-Buchse anschließen.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Geräteunterseite

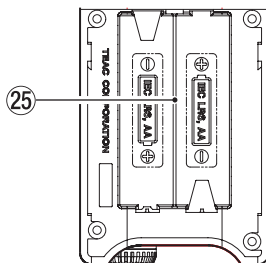


- 23 **Stativgewinde (1/4 Zoll)**
Hiermit können Sie den Recorder auf einem Stativ befestigen.

Wichtig

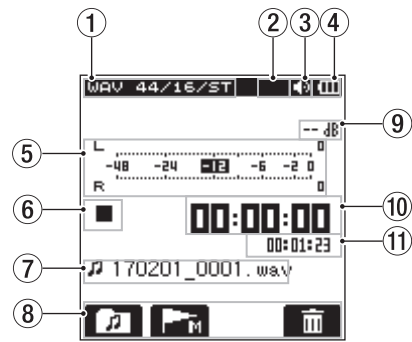
- Achten Sie darauf, dass der Recorder sicher befestigt ist und nicht herunterfallen kann.
- Stellen Sie das Stativ auf eine ebene, feste Oberfläche.

- 24 **Batteriefachabdeckung**



- 25 **Batteriefach**
Legen Sie in dieses Fach zwei AA-Batterien für die Stromversorgung des Recorders ein (siehe „Betrieb mit AA-Batterien/Akkus“ auf Seite 12).

Die Hauptseite auf dem Display



- 1 **Informationen zur Wiedergabedatei**
Hier werden Dateiformat, Abtastfrequenz, Auflösung sowie die Stereo/Mono-Einstellung angezeigt.
- 2 **Status der Stromversorgung für Kleinmikrofone**
(Siehe „Mit einem externen Mikrofon aufnehmen“ auf Seite 17.)
Kein Symbol: Stromversorgung für Kleinmikrofone ausgeschaltet
☑️: Stromversorgung für Kleinmikrofone eingeschaltet
- 3 **Status des Abhörsignals**
☑️: Ausgabe über den eingebauten Lautsprecher
🎧: Ausgabe über Kopfhörer
- 4 **Status der Stromversorgung**
Im Batteriebetrieb wird hier die verbleibende Kapazität der Batterien in Form von Balken angezeigt (☐, ☐, ☐).
Wenn die Batterien nahezu entleert sind, blinkt das Symbol ☐ und das Gerät schaltet automatisch ab.
Wenn Sie den separat erhältlichen Wechselstromadapter Tascam PS-P520E oder eine USB-Verbindung für die Stromversorgung verwenden, erscheint hier das Symbol ☑️.
- Anmerkung**
Wenn Sie versuchen aufzunehmen, oder einen anderen Vorgang auszuführen, der viel Strom benötigt, wird möglicherweise die Warnmeldung „Batterie schwach“ eingeblendet.
- 5 **Pegelanzeige**
Stellt den Wiedergabepegel grafisch dar.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

⑥ Status des Audiotransports

Zeigt mithilfe der folgenden Symbole den Status des Audiotransports an:

Symbol	Bedeutung
■	Stopp
	Pause
▶	Wiedergabe
▶▶	Schneller Vorlauf
◀◀	Schneller Rücklauf
▶▶	Sprung zum Anfang der nächsten Datei
◀◀	Sprung rückwärts zum Anfang der aktuellen oder vorherigen Datei

⑦ Dateiname

Hier erscheinen der Name oder die Tag-Informationen der aktuell wiedergegebenen Datei.

Für MP3-Dateien werden hier ID3-Tag-Informationen angezeigt (falls vorhanden).

Anmerkung

ID3-Tag-Informationen beinhalten Informationen wie den Namen des Titels, des Künstlers oder des Albums.

⑧ Informationen zu den Funktionstasten

Während der Wiedergabe und bei gestopptem Audiotransport erscheinen hier die folgenden Symbole.

Symbol	Bedeutung
	Dateimanager aufrufen
	Marke setzen/entfernen
	Datei löschen

⑨ Spitzenpegelanzeige

Gibt den Spitzenpegel der Wiedergabe in Dezibel (dB) an, der innerhalb einer festgelegten Zeitspanne aufgetreten ist.

⑩ Verstrichene Wiedergabezeit

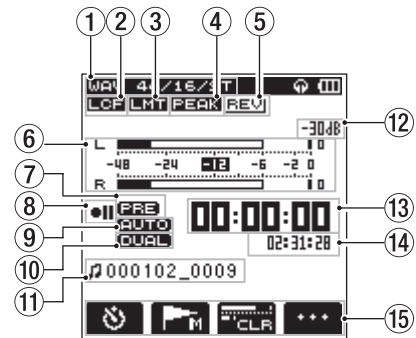
Hier wird die verstrichene Wiedergabezeit der aktuellen Datei im Format Stunden:Minuten:Sekunden angezeigt.

⑪ Verbleibende Wiedergabezeit

Hier wird die verbleibende Wiedergabezeit der aktuellen Datei im Format Stunden:Minuten:Sekunden angezeigt.

Die Aufnahmeseite auf dem Display

Die unten dargestellte Aufnahmeseite wird während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft angezeigt.





- ① Informationen zum Aufnahmedateiformat**
 Zeigt das Format, die Abtastrate und die Stereo/Mono-Einstellung der Aufnahmedatei an. (Siehe „Einstellungen für das Aufnahmedateiformat wählen“ auf Seite 19.)
- ② Status des Tiefenfilters**
 Zeigt den Status des Tiefenfilters an.
 Das Symbol wird angezeigt, wenn das Tiefenfilter auf 40Hz, 80Hz, 120Hz oder 220Hz eingestellt ist. (Siehe „Das Tiefenfilter einstellen“ auf Seite 21.)
 Kein Symbol: Tiefenfilter ausgeschaltet
 : Tiefenfilter eingeschaltet
- ③ Status des Limiters**
 Zeigt den Status des Limiters an. (Siehe „Die automatische Pegelkontrolle nutzen“ auf Seite 22.)
 Kein Symbol: Limiter ausgeschaltet
 : Limiter eingeschaltet
- ④ Status der automatischen Pegelabsenkung**
 Zeigt den Status der automatischen Pegelabsenkung an. (Siehe „Die automatische Pegelkontrolle nutzen“ auf Seite 22.)
 Kein Symbol: Pegelabsenkung ausgeschaltet
 : Pegelabsenkung eingeschaltet
- ⑤ Status des Halleffekts**
 Zeigt den Status des Halleffekts an.
 Kein Symbol: Halleffekt ausgeschaltet
 : Halleffekt eingeschaltet (der Effekt wird dem Eingangssignal hinzugefügt und mit aufgenommen)
 : Halleffekt eingeschaltet (der Effekt wird dem Ausgangssignal hinzugefügt)
- ⑥ Pegelanzeige**
 Zeigt den Signalpegel am Eingang an.
 Bei aktivierter Auto-Aufnahme zeigt die Pegelanzeige Signalpegel an, die eine Aufnahme auslösen.
- ⑦ Status der vorgezogenen Aufnahme**
 Zeigt den Status der Funktion Vorgezogene Aufnahme an. (Siehe „Vorgezogene Aufnahme“ auf Seite 24.)
 Kein Symbol: vorgezogene Aufnahme ausgeschaltet
 : Vorgezogene Aufnahme eingeschaltet

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

⑧ Status der Aufnahme


Zeigt mithilfe der folgenden Symbole den Status der Aufnahme an:

- **II** : Aufnahmebereitschaft oder Aufnahmepause
- : Aufnahme läuft
-  5s : Aufnahme beginnt in fünf Sekunden
-  10s : Aufnahme beginnt in zehn Sekunden

⑨ Status der Auto-Aufnahme

Zeigt den Status der Funktion Auto-Aufnahme an. (Siehe „Auto-Aufnahme“ auf Seite 23.)

Kein Symbol: Auto-Aufnahme ausgeschaltet

 : Auto-Aufnahme eingeschaltet

Anmerkung

Wenn das Szenenrad auf **EZ** (Einfache Aufnahme) oder  (Interview) steht, wird  angezeigt. In diesem Fall wird der Pegel automatisch angepasst.

⑩ Status der Zweifachaufnahme

Zeigt an, ob die Zweifachaufnahme ein- oder ausgeschaltet ist.

Kein Symbol: Zweifachaufnahme ausgeschaltet


 : Zweifachaufnahme eingeschaltet

⑪ Dateiname

Zeigt den Dateinamen an, der der Aufnahme automatisch zugewiesen wurde.

⑫ Spitzenpegelanzeige

Gibt den Spitzenpegel des Eingangssignals in Dezibel (dB) an.

 wird angezeigt, wenn der Eingang übersteuert (–2 dB oder höher)

⑬ Verstrichene Aufnahmezeit






Hier wird die verstrichene Aufnahmezeit der aktuellen Aufnahme im Format Stunden:Minuten:Sekunden angezeigt.

⑭ Verbleibende Aufnahmezeit

Hier wird die verbleibende Aufnahmezeit auf der microSD-Karte im Format Stunden:Minuten:Sekunden angezeigt.

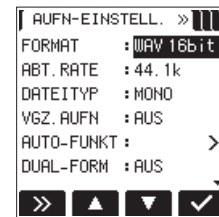
⑮ Informationen zu den Funktionstasten

Während der Aufnahmebereitschaft, Aufnahme und Aufnahmepause werden hier je nach Betriebszustand drei der folgenden Symbole angezeigt:

Symbol	Bedeutung	Anzeige während der ...
	Selbstauslöser-Funktion	Aufnahmebereitschaft
	Marke setzen	Aufnahmebereitschaft, Aufnahme, Aufnahmepause
	Seite für Eingangseinstellungen aufrufen	Aufnahmebereitschaft
	Aufnahme in neuer Datei fortsetzen	Aufnahme, Aufnahmepause
	Spitzenpegelanzeige zurücksetzen	Aufnahme, Aufnahmepause

Das Menü im Überblick

Drücken Sie die /MENU/-Taste, um das Menü aufzurufen. Das Menü erscheint.



Das Menü besteht aus vier Seiten, die den Zugriff auf die verschiedenen Funktionen und Einstellungen ermöglichen:

Menüeintrag	Bedeutung	Siehe Seite
AUFN-EINSTELL.	Einstellungen für die Aufnahme	
	FORMAT	19
	ABT. RATE	19
	TYP	19
	VGZ. AUFN	24
	AUTO-FUNKT	22
	DUAL-FORM.	25
	ZÄHL. R	52
	SPZ. HALTEN	21
WERKZEUGE	Zugriff auf Einstellungen verschiedener Funktionen	
	SPRUNG ZU HAK	35
	KRI-MODUS	38
	TEILEN	36
	AUTO-TEILEN	37
	HALL-EFFKT	37
	LAUTSPR.	16
	METRONOM	39
EINRICHTUNG	Zugriff auf verschiedene Systemeinstellungen	
	KARTE FORMAT.	51
	BELEUCHTUNG	51
	KONTRAST	51
	Wi-Fi	42–49
	AUTO-STROMSP	51
	BATTERIETYP	51
	DATUM/ZEIT	14
	DATEINAMEN	52
	ZURÜCKSETZEN	52
INFO	Zeigt verschiedene Informationen an	
	KRI	38
	DATEI-INFO	50
	KARTEN-INFO	50
	VERSION	50

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Auf dem Display navigieren

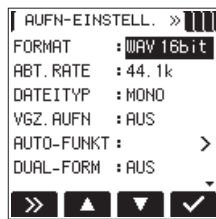
Um das Menü aufzurufen, in dem Sie die verschiedenen Einstellungsseiten bedienen können, drücken Sie die **HOME/MENU/**-Taste bei gestopptem Audiotransport oder in Pause.

Um von einer beliebigen Seite zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die Taste erneut.

Eine Menüeinstellung ändern (Beispiel)

Dieser Abschnitt erklärt die Nutzung des Menüs am Beispiel, wie Sie den Kontrast der Displaydarstellung ändern.

- 1 Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/**.
Das Menü erscheint.



- 2 Drücken Sie die **F1** **»»**-Taste mehrmals, um zur Seite **EINRICHTUNG** des Menüs zu gelangen.



Die Seite **EINRICHTUNG** wurde ausgewählt

- 3 Nutzen Sie die Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼**, um **KONTRAST** auszuwählen (die Einstellung wird hervorgehoben).



Der Menüeintrag **KONTRAST** ist ausgewählt

- 4 Drücken Sie die Taste **F4** **✓**, um die verfügbaren Einstellungen einzublenden.



- 5 Wählen Sie mit den Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** die gewünschte Einstellung.
- 6 Drücken Sie anschließend die Taste **F4** **✓**, um die Änderung zu übernehmen.
(**F1** **✕** bricht den Vorgang ab.)
- 7 Um weitere Einstellungen vorzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6.
- 8 Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

3 – Vorbereitende Schritte

Stromversorgung des Geräts

Wichtig

Bitte beachten Sie hierzu die Sicherheitshinweise im gedruckten Benutzerhandbuch des DR-22WL, das zum Lieferumfang gehört.

Mögliche Stromquellen

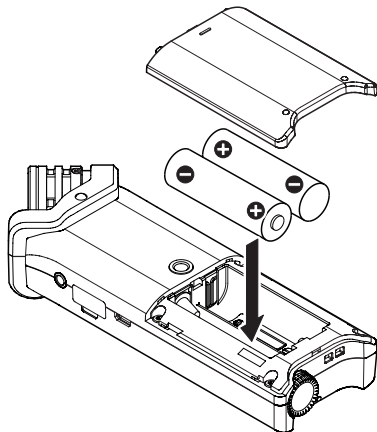
Der Recorder kann zwei AA-Batterien/Akkus, den speziellen Wechselstromadapter Tascam PS-P520E (als Zubehör erhältlich) oder eine USB-Verbindung für die Stromversorgung nutzen. Sie können Alkaline-Batterien oder NiMH-Akkus verwenden.

Betrieb mit AA-Batterien/Akkus

VORSICHT

Beachten Sie die Sicherheitshinweise für den Umgang mit Batterien im Benutzerhandbuch des DR-22WL.

- 1 Öffnen Sie die Batteriefachabdeckung auf der Geräteunterseite und legen Sie die Batterien ein.
Achten Sie dabei auf korrekte Polung (+ / -).
- 2 Schließen Sie die Batteriefachabdeckung.



- 3 Geben Sie den von Ihnen verwendeten Batterietyp (Alkaline/NiMH) in den Systemeinstellungen an, damit der verbleibende Batteriestand und die für den Betrieb erforderliche Mindestkapazität korrekt berechnet werden können (siehe „Den Batterietyp vorwählen“ auf Seite 51).

Wichtig

- Verwenden Sie keine Zink-Kohle-Batterien.
- NiMH-Akkus können mit dem Recorder selbst nicht aufgeladen werden. Nutzen Sie hierfür ein separates Batterieladegerät.
- Die beiliegenden Alkaline-Batterien sind dazu gedacht, die Funktionsfähigkeit des Geräts zu überprüfen. Ihre Kapazität ist daher möglicherweise begrenzt.

Betrieb mit Wechselstromadapter

VORSICHT

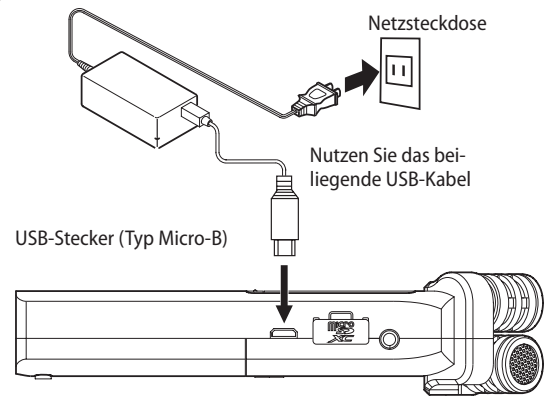
Verwenden Sie ausschließlich den Wechselstromadapter Tascam PS-P520E, der für das Gerät ausgelegt ist. Die Verwendung eines anderen Adapters kann zu Fehlfunktionen führen, und es besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

Wichtig

Wenn Sie den Recorder in sehr geringem Abstand zum Adapter einsetzen, werden bei Mikrofonaufnahmen möglicherweise Störgeräusche aufgezeichnet. Vergrößern Sie in einem solchen Fall den Abstand zwischen dem Adapter und dem Recorder.

Verwenden Sie das beiliegende USB-Kabel, um den USB-Anschluss des DR-22WL wie unten gezeigt mit dem Wechselstromadapter PS-P520E (optionales Zubehör) zu verbinden.

Wechselstromadapter Tascam PS-P520E
(optionales Zubehör)

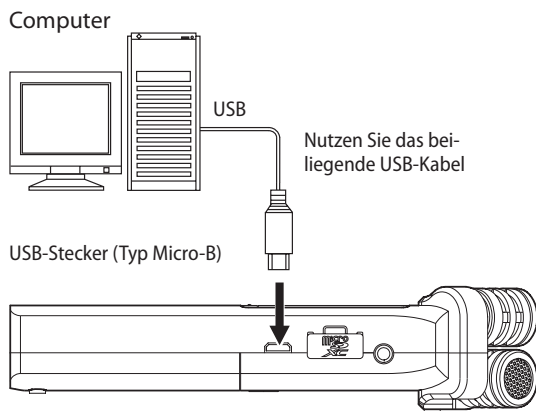


Anmerkung

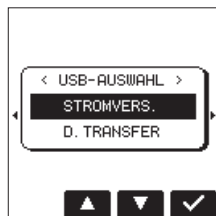
Wenn Batterien eingelegt sind und gleichzeitig der Wechselstromadapter angeschlossen ist, erfolgt die Stromversorgung über den Adapter.

Stromversorgung über eine USB-Verbindung

- 1 Verbinden Sie den Recorder mithilfe des beiliegenden USB-Kabels und wie in der Abbildung gezeigt mit einem Computer.



Sobald Sie die Verbindung hergestellt und den Recorder eingeschaltet haben (Sie können den Recorder aber auch in eingeschaltetem Zustand anschließen), erscheint auf dem Display die Meldung **USB-AUSWAHL**.



In diesem Dialog wählen Sie, ob Sie den Recorder über die USB-Schnittstelle mit Strom versorgen wollen oder ob Sie eine USB-Datenverbindung mit dem Computer herstellen möchten.

- 2 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** (▲) und **F3** (▼) die Option **STROMVERS.** und bestätigen Sie mit **F4** (✓), um das Gerät über die USB-Schnittstelle des Computers mit Strom zu versorgen.

Anschließend erscheint die Hauptseite.

Anmerkung

Wenn sowohl Batterien als auch eine USB-Verbindung für die Stromversorgung zur Verfügung stehen, hat die USB-Verbindung Vorrang.

Wichtig

- Je nach Bauart der USB-Schnittstelle des Computers kann es gegebenenfalls sein, dass der zur Verfügung gestellte Strom nicht für den Betrieb des DR-22WL ausreicht. Verwenden Sie in einem solchen Fall den Wechselstromadapter Tascam PS-P520E, der für das Gerät ausgelegt ist.
- Das Gerät ist nicht kompatibel mit dem Energiesparmodus oder Ruhezustand des Computers. Deaktivieren Sie deshalb diese Funktionen, wenn Sie den Recorder über die USB-Schnittstelle des Computers mit Strom versorgen.

Den Recorder ein- und ausschalten

Wichtig

Wenn der DR-22WL über den Wechselstromadapter oder USB extern mit Strom versorgt wird, geht er beim Ausschalten in den Standby-Modus. Im Standby-Modus verbraucht das Gerät weiterhin eine geringe Menge Strom.

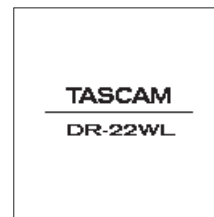
VORSICHT

- Regeln Sie die Lautstärke eines mit dem DR-22WL verbundenen Lautsprechersystems herunter, bevor Sie den Recorder ein- oder ausschalten.
- Wenn Sie einen Kopfhörer mit dem DR-22WL verbunden haben, nehmen Sie diesen ab, bevor Sie den Recorder ein- oder ausschalten. Ein mögliches Schaltgeräusch kann andernfalls Ihr Gehör schädigen.

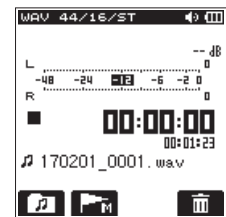
Den Recorder einschalten

Schieben Sie den Schalter **HOLD/⏻/⏻** auf der linken Geräteseite in Richtung des Symbols **⏻/⏻** und halten Sie ihn solange, bis auf dem Display der Schriftzug **TASCAM DR-22WL** (der Startbildschirm) erscheint.

Der DR-22WL startet, und auf dem Display erscheint die Hauptseite.



Startseite



Hauptseite

Wichtig

Wenn Sie den Recorder zum ersten Mal einschalten (oder wenn die eingebaute Uhr aufgrund entleerter Batterien zurückgesetzt wurde), erscheint vor der Hauptseite die Seite **DATUM/ZEIT**, auf der Sie Datum und Uhrzeit eingeben müssen (siehe „Datum und Uhrzeit einstellen“ auf Seite 14).

Den Recorder ausschalten

Schieben Sie den Schalter **HOLD/⏻/⏻** auf der linken Geräteseite in Richtung des Symbols **⏻/⏻** und halten Sie ihn solange, bis auf dem Display der Schriftzug **TASCAM DR-22WL – Herunterfahren...** erscheint.

Der Recorder fährt herunter und schaltet anschließend ab.



Wichtig

Verwenden Sie stets die **HOLD/⏻/⏻**-Taste, um das Gerät auszuschalten. Wenn Sie während des Betriebs die Batterien entfernen oder das Netz- bzw. USB-Kabel ziehen, gehen alle zuletzt aufgenommenen Daten und geänderten Einstellungen verloren. Auf diese Weise verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.

3 – Vorbereitende Schritte

Resume-Funktion (letzte Wiedergabeposition merken)

Die Resume-Funktion des DR-22WL speichert automatisch die letzte Wiedergabeposition vor dem Ausschalten des Recorders. Wenn Sie den Recorder wieder einschalten und die **PLAY**-Taste drücken, fährt die Wiedergabe von dieser letzten Position fort.

Anmerkung

Die letzte Wiedergabeposition wird auf der microSD-Karte gespeichert. Die Funktion ist daher nicht verfügbar, wenn Sie die Karte zwischenzeitlich austauschen oder formatieren.

Die Sprache der Benutzeroberfläche wählen

Sie können wählen, in welcher Sprache Menüs, Einstellungen und Hinweise auf dem Gerät angezeigt werden. Wenn Sie den Recorder nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten, erscheint die Menüseite **LANGUAGE** (Sprache). Hier können Sie eine der verfügbaren Sprachen auswählen.

Diese Einstellung lässt sich auch später jederzeit im Menü unter **SYSTEM, SPRACHE** ändern.



- 1 Wählen Sie die gewünschte Sprache mit den Tasten **F2** (▲) und **F3** (▼) aus.

Auswahlmöglichkeiten:

English	Englisch
日本語	Japanisch
Français	Französisch
Español	Spanisch
Deutsch	Deutsch
Italiano	Italienisch
Русский	Russisch

- 2 Drücken Sie anschließend die Taste **F4** (✓), um die Einstellung zu übernehmen.

Wenn Sie versehentlich die falsche Sprache gewählt haben

- 1 Schalten Sie den Recorder aus (Taste **HOLD**/⏻/|).
- 2 Halten Sie die Taste **MENU** gedrückt und drücken Sie dann zusätzlich die Taste **HOLD**/⏻/|.
Die Menüseite zur Auswahl der Sprache erscheint.
- 3 Wählen Sie die richtige Sprache.

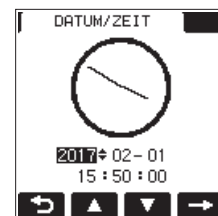
Datum und Uhrzeit einstellen

Der Recorder nutzt eine eingebaute Uhr, um das Datum und die Uhrzeit einer Aufnahme festzuhalten.

- 1 Drücken Sie die Taste **HOME/MENU** (■).
Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie die Taste **F1** (»»), um die Seite **EINRICHTUNG** aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mit den Tasten **F2** (▲) und **F3** (▼) den Eintrag **DATUM/ZEIT**.



- 4 Drücken Sie die Taste **F4** (✓).
Die Seite **DATUM/ZEIT** erscheint.



- 5 Wählen Sie mithilfe der Funktionstaste **F4** (→) den gewünschten Wert aus, und ändern Sie ihn mit den Tasten **F2** (▲) und **F3** (▼).
- 6 Drücken Sie **F1** (←), um die Einstellungen zu übernehmen.
Auf dem Display erscheint wieder die Seite **EINRICHTUNG**.

Anmerkung

Datum und Uhrzeit werden auch zum Benennen von Dateien verwendet (siehe „Das Benennungsschema für Dateinamen festlegen“ auf Seite 52).

Wichtig

Wenn keine Batterien eingelegt sind und der Recorder an keine externe Stromquelle angeschlossen ist (Wechselstromadapter oder USB), bleiben das aktuelle Datum und die Uhrzeit nur wenige Minuten gespeichert.

Wenn Sie den Recorder mit Akkus oder Batterien betreiben, empfehlen wir Ihnen daher, diese aufzuladen oder zu ersetzen, bevor sie völlig entleert sind.

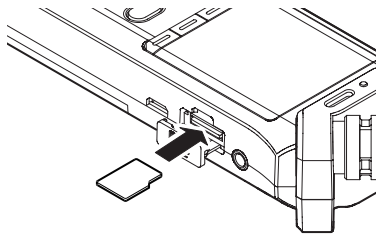
Speicherkarten einlegen und entnehmen

Eine microSD-Karte einlegen

Anmerkung

- Der DR-22WL ist mit den Kartentypen microSD, microSDHC und microSDXC kompatibel.
- Im Auslieferungszustand ist bereits eine microSD-Karte eingelegt. Sie können diese sofort für die Aufnahme und Wiedergabe von Dateien nutzen, ohne erst eine andere Karte einlegen zu müssen.
- Eine Liste der mit dem Recorder erfolgreich getesteten SD-Karten finden Sie auf unserer Website (<http://tascam.eu/de/downloads/DR-22WL>). Bei Bedarf hilft Ihnen auch der Tascam-Kundendienst weiter.

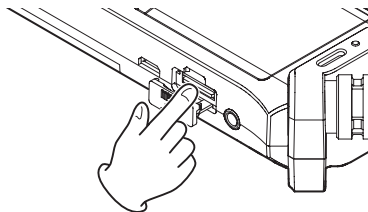
- 1 Öffnen Sie die microSD-Kartenschachtdeckung auf der rechten Geräteseite.
- 2 Führen Sie die Karte wie aus der nachstehenden Abbildung zu ersehen in den Kartenschacht ein, bis sie mit einem Klicken einrastet.



Die Speicherkarte entnehmen

Wichtig

- Entnehmen Sie die Karte keinesfalls während eines Schreibvorgangs (Aufnahme, Wiedergabe usw.).
 - Entnehmen Sie die Karte auch nicht, während der Recorder via USB mit einem Computer verbunden ist.
- 1 Öffnen Sie die Kartenschachtdeckung.
 - 2 Drücken Sie leicht auf die Karte, worauf diese entriegelt wird und entnommen werden kann.



Eine Speicherkarte für den Gebrauch vorbereiten

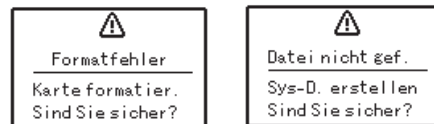
Bevor Sie eine Speicherkarte mit dem DR-22WL nutzen können, müssen Sie sie zunächst mithilfe des Recorders formatieren.

Wichtig


- Verbinden Sie den DR-22WL zum Formatieren am besten mit einer externen Stromquelle (Wechselstromadapter PS-P520E oder USB). Wenn Sie Batterien nutzen, vergewissern Sie sich, dass diese über eine ausreichende Kapazität verfügen.
- Durch das Formatieren werden alle auf der Karte enthaltenen Daten gelöscht.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass eine Karte eingelegt ist, und schalten Sie dann das Gerät ein.

Wenn Sie eine neue oder eine von einem anderen Gerät formatierte Karte einlegen, erscheint der folgende Warnhinweis:



Hinweis für eine SD/SDHC-Karte bzw. SDXC-Karte

- 2 Drücken Sie **F4** , um die Karte zu formatieren.

Sobald die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite. Sie können die Karte jederzeit erneut formatieren.

3 – Vorbereitende Schritte

Den eingebauten Lautsprecher ein- oder ausschalten

Im Auslieferungszustand ist der eingebaute Lautsprecher eingeschaltet. Um ihn auszuschalten, wählen Sie auf der Seite WERKZEUGE unter LAUTSPR. die Einstellung AUS.

- 1 Drücken Sie die Taste **↑/MENU/■**.
Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie die Funktionstaste **F1** **»**, um die Seite WERKZEUGE anzuzeigen.
- 3 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag LAUTSPR., und drücken Sie **F4** **✓**.
Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten: AUS (Voreinstellung), EIN

- 4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.
- 5 Drücken Sie anschließend die Taste **F4** **✓**, um die Änderung zu übernehmen.
- 6 Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie **↑/MENU/■**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

Unabhängig von der Einstellung LAUTSPR. wird der eingebaute Lautsprecher in jedem Fall während der Aufnahme/Aufnahmebereitschaft stummgeschaltet. Das Gleiche gilt, wenn Sie einen Kopfhörer oder ein Lautsprechersystem angeschlossen haben.

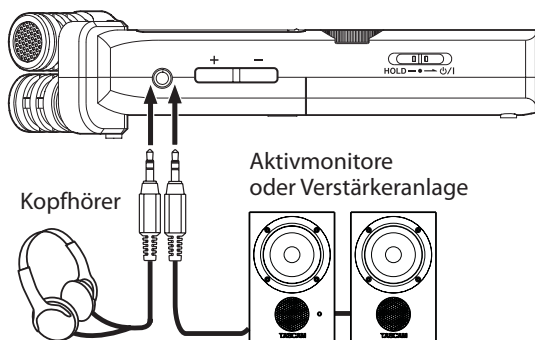
Lautsprecher oder Kopfhörer anschließen

Abhöranlage (aktive Monitorlautsprecher oder eine Verstärkeranlage):

Verbinden Sie die Lautsprecher oder die Verstärkeranlage mit der Ω /LINE OUT-Buchse.

Kopfhörer:

Verbinden Sie den Kopfhörer mit der Ω /LINE OUT-Buchse.



Die Wiedergabelautstärke anpassen

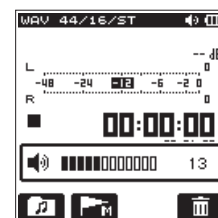
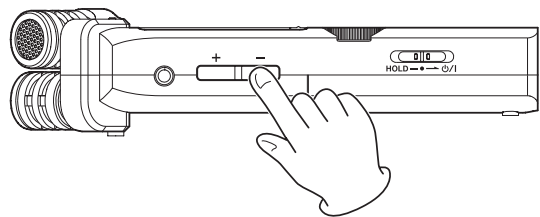
VORSICHT

Hohe Lautstärke kann Gehörschäden verursachen. Bei geräuschvoller Umgebung erscheint die Wiedergabelautstärke möglicherweise geringer, als sie tatsächlich ist.

Um sicher zu gehen, starten Sie die Wiedergabe und prüfen Sie die Lautstärke, bevor Sie beispielsweise Kopfhörer aufsetzen.

Um den Ausgangspegel am eingebauten Lautsprecher und an der Ω /LINE OUT-Buchse anzupassen, nutzen Sie die OUTPUT LEVEL (+/-)-Tasten auf der linken Geräteseite.

Während Sie die Tasten betätigen, wird die geänderte Pegeleinstellung vorübergehend unten auf dem Display einblendend.



Wenn Sie die Lautstärke anheben, erscheint möglicherweise die Meldung ERHÖHTES RISIKO VON HÖRSCHÄDEN.



Dieser Warnhinweis erscheint, wenn Sie die Lautstärke auf einen Wert oberhalb des von der Europäischen Union empfohlenen Pegels zur Vermeidung von Hörschäden einstellen (Sicherheitsanforderungen für tragbare Abspielgeräte).

Indem Sie den Kopfhörer erneut anschließen, wird die Standardeinstellung wiederhergestellt.

Anmerkung

Sie können die Lautstärke auch nach dem Erscheinen des Warnhinweises anpassen. Die Meldung verschwindet, sobald Sie den Wert erneut erhöhen oder verringern.

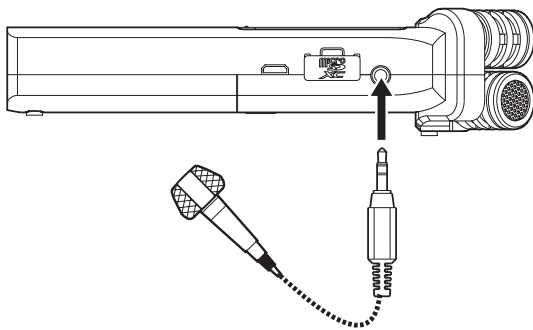
Die Aufnahmequelle wählen

Mit dem eingebauten Mikrofon aufnehmen

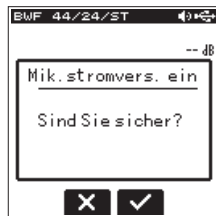
Stellen Sie den Recorder auf einen festen, möglichst erschütterungsfreien Untergrund und richten Sie das Mikrofon auf die Klangquelle aus.

Mit einem externen Mikrofon aufnehmen

- 1 Stellen Sie den Recorder auf einen festen, möglichst erschütterungsfreien Untergrund und richten Sie das externe Mikrofon auf die Klangquelle aus.
- 2 Verbinden Sie Ihr Mikrofon mit der MIC/EXT IN-Buchse auf der linken Geräteseite.



Sobald Sie das Mikrofon angeschlossen haben, erscheint auf dem Display der folgende Dialog („Mik.stromvers. ein – Sind Sie sicher?“):



- 3 Wenn Ihr Mikrofon Versorgungsspannung benötigt, drücken Sie **F3** .

Bei allen übrigen Mikrofontypen drücken Sie **F2** .

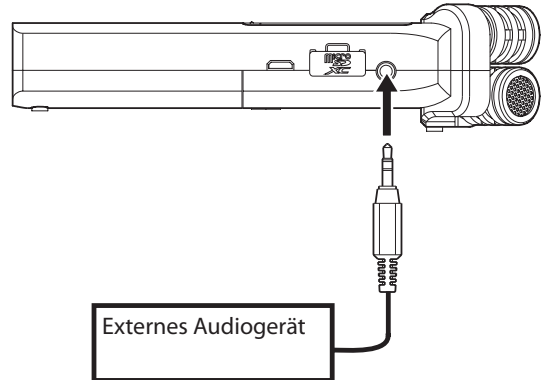
Die Versorgungsspannung wird bei Bedarf über die Buchse bereitgestellt.

Wichtig

- Schalten Sie die Versorgungsspannung nur dann mit **F3** ein, wenn Ihr Mikrofon tatsächlich welche benötigt. Andernfalls könnte das Mikrofon beschädigt werden. Ziehen Sie im Zweifelsfall das Benutzerhandbuch Ihres Mikrofons zu Rate.
- Wenn Sie ein dynamisches oder ein batteriegespeistes Mikrofon verwenden, lassen Sie die Versorgungsspannung ausgeschaltet (**F2**). Mit der Option **F3** könnte ein solches Mikrofon beschädigt werden.

Ein externes Audiogerät aufnehmen

- 1 Nutzen Sie ein Stereokabel mit Miniklinkensteckern, um den Ausgang eines anderen Audiogeräts (z. B. den Kopfhörerausgang eines tragbaren CD-Players) mit der MIC/EXT IN-Buchse des DR-22WL zu verbinden.



Sobald Sie die Verbindung hergestellt haben, erscheint auf dem Display der folgende Dialog („Mik.stromvers. ein – Sind Sie sicher?“):



- 2 Wählen Sie bei einem angeschlossenen externen Audiogerät die Option **F2** (Stromversorgung aus).

Wichtig

Wenn die Eingangsquelle auch nach dem Anpassen des Eingangspegels noch übersteuert, müssen Sie die Wiedergabelautstärke des externen Geräts absenken.

VORSICHT

Verbinden Sie niemals einen Lautsprecherausgang mit diesem Gerät. Die dort zu erwartenden hohen Spannungen könnten den Recorder beschädigen und bei Ihnen selbst zu einem Stromschlag führen.

4 – Aufnahmen

Sie können für Aufnahmen neben dem eingebauten Mikrofon auch ein externes Mikrofon oder externe Audiogeräte (etwa CD-Player) nutzen.

Der DR-22WL kann Aufnahmen in den Formaten MP3 (32–320 Kbit/s, 44,1/48 kHz) oder WAV/BWF (44,1/48/96 kHz, 16 Bit oder 24 Bit) erstellen.

WAV-Dateien im BWF-Format (Broadcast Wave Format) können mit Marken versehen werden, auf die Sie später mit geeigneter Software zugreifen können.

Außerdem können Sie während der Wiedergabe ein Eingangssignal zumischen und die Summe als neue Datei aufzeichnen (Overdub-Funktion).

Den Aufnahmemodus wählen

■ Einfacher Aufnahmemodus (SCENE : EINFACH)

Wählen Sie mit dem Szenenrad die Einstellung **EZ**.

Der Einfache Aufnahmemodus erlaubt Ihnen, ohne lange Voreinstellungen durch einmaliges Drücken der **RECORD**-Taste die Aufnahme zu starten. Der Aufnahmepegel wird dabei automatisch angepasst. Diese Funktion bietet sich für Einsteiger an oder immer dann, wenn eine schnelle Aufnahme gewünscht wird.

■ Manueller Aufnahmemodus (SCENE : MANUELL)

Wählen Sie mit dem Szenenrad die Einstellung **M**.

Der Manuelle Aufnahmemodus erlaubt Ihnen, den Aufnahmepegel von Hand einzustellen, um bessere Ergebnisse zu erzielen. Diese Funktion ist vor allem dann nützlich, wenn Sie die Aufnahme besonders genau abstimmen möchten.

Aufnehmen

Dieser Abschnitt beschreibt eine Aufnahme mit den aktuellen Eingangs- und Aufnahmeeinstellungen. Informationen darüber, wie Sie diese ändern können, finden Sie auf den folgenden Seiten.

- 1 Während auf dem Display die Hauptseite angezeigt wird: Drücken Sie die **RECORD**-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

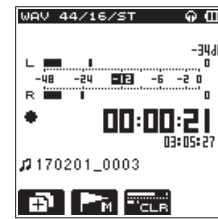


Die **RECORD**-Taste beginnt rot zu blinken. Auf dem Display erscheinen der Dateiname, das Kanalformat und die Abtast-rate der aufzunehmenden Datei sowie die Eingangsquelle. Vergewissern Sie sich, dass diese Einstellungen korrekt sind, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.

Anmerkung

Wenn das Szenenrad auf der Position **EZ** steht (Einfache Aufnahme), startet die Aufnahme bereits beim ersten Drücken der **RECORD**-Taste (sie leuchtet stetig rot).

- 2 Drücken Sie erneut die **RECORD**-Taste, um die Aufnahme zu starten.



Sobald die Aufnahme beginnt, leuchtet die **RECORD**-Taste stetig, und auf dem Display erscheinen die verstrichene und die verbleibende Aufnahmezeit sowie das Aufnahmesymbol.

Um die Aufnahme vorübergehend anzuhalten (Pause), drücken Sie erneut die **RECORD**-Taste.

Um mit der Aufnahme fortzufahren, drücken Sie die **RECORD**-Taste ein weiteres Mal.

Wenn Sie während der Aufnahmepause die Taste **HOME/MENU/STOP** drücken, wird eine Datei mit dem bis zu diesem Zeitpunkt aufgezeichneten Material erstellt.

- 3 Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die Taste **HOME/MENU/STOP**.

Der Recorder stoppt die Aufnahme und springt an den Beginn der Datei.

Anmerkung

- In der Aufnahmebereitschaft ist der eingebaute Lautsprecher stummgeschaltet. Verwenden Sie einen Kopfhörer, um die Eingangsquelle abzuhören und den Pegel anzupassen. Beachten Sie, dass die **OUTPUT LEVEL (+/-)**-Tasten keinen Einfluss auf den Aufnahmepegel haben.
- Um zu verhindern, dass das beim Drücken der **RECORD**-Taste entstehende Geräusch mit aufgezeichnet wird, startet der DR-22WL die Aufnahme mit einer fest eingestellten Verzögerung von 0,3 Sekunden nach dem Drücken der **RECORD**-Taste.

Wichtig

Wenn Sie den Recorder in sehr geringem Abstand zum Wechselstromadapter einsetzen, werden bei Mikrofonaufnahmen möglicherweise Störgeräusche aufgezeichnet. Vergrößern Sie in einem solchen Fall den Abstand zwischen dem Wechselstromadapter und dem Recorder.

Aufnahmevoreinstellungen mit dem Szenenrad wählen

Das Szenenrad des DR-22WL bietet Ihnen schnellen Zugriff auf voreingestellte Pegelinstellungen für häufige Aufnahmeszenarien. Drehen Sie das **Szenenrad**, um die Aufnahme für eines der folgenden Szenarien vorzubereiten:

 (SZENE : LAUT)


Geeignet für die Aufnahme von Livebands und andere Situationen mit hohen Lautstärkepegeln.

 (SZENE : MUSIK)

Geeignet für die Aufnahme von Gesangsstimmen, etwa bei Konzerten oder Chorproben.

 (SZENE : INSTRUMENT)


Geeignet für die direkte Aufnahme von Musikinstrumenten, wie Akustikgitarren oder Blasinstrumenten.

 (SZENE : INTERVIEW)

Geeignet für die Aufnahme von Interviews oder gesprochenen Kommentaren bei Konferenzen.

Anmerkung

Sie können die Einstellungen für den Aufnahmepegel, das Tiefenfilter oder den Limiter auch bei vorgewählten Aufnahmeszenarien weiterhin individuell anpassen.

Im Modus INTERVIEW  ist jedoch keine Anpassung des Limiters möglich. Die vorgenommenen Änderungen werden nicht gespeichert, sondern verworfen, sobald Sie eine andere Einstellung des Szenenrads wählen.

Einen Ordner für die Aufnahmedateien auswählen

Der DR-22WL speichert die aufgenommenen Dateien im zuletzt gewählten Ordner auf der Karte. Wenn Sie nichts festlegen, werden die Dateien im Ordner MUSIC gespeichert. Wie Sie einen anderen Ordner auswählen, können Sie im Kapitel „5 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten“ auf Seite 29 nachlesen.

Auf einer neu formatierten Karte ist „MUSIC“ der aktuelle Ordner.

Einstellungen für das Aufnahmedateiformat wählen

Bevor Sie mit einer Aufnahme beginnen, müssen Sie das gewünschte Dateiformat, die Abtastrate und das Kanalformat festlegen.

Anmerkung

- **BWF (Broadcast Wave Format)** ist ein Format für die Anwendung im Rundfunk. Es gewährleistet die gleiche Klangqualität wie das sonst übliche WAV-Format. Zudem nutzt es die gleiche Dateinamenerweiterung („.wav“) wie das WAV-Format. In diesem Handbuch unterscheiden wir zwischen diesen beiden Dateitypen, indem wir sie mit BWF oder WAV bezeichnen.
- Das WAV-Format bietet eine höhere Aufnahmequalität als das datenreduzierte MP3-Format.
- Im Gegenzug sind mit dem MP3-Format aufgrund des geringeren Speicherplatzbedarfs längere Aufnahmen möglich.
- Für das MP3-Format gilt:
 - Eine höhere Bitrate bietet bessere Klangqualität.
 - Es sind nur die Abtastraten 44,1 kHz und 48 kHz verfügbar.
- WAV-Dateien im BWF-Format können mit Marken versehen werden, auf die Sie später mit geeigneten Geräten oder Softwareanwendungen zugreifen können.
- Mit den Einstellungen WAV 16 Bit bei 44,1 kHz nehmen Sie in CD-Qualität auf.

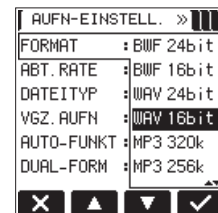
- 1 Drücken Sie die Taste /MENU/ .

Das Menü erscheint.

Dateiformat

- 2 Wählen Sie mithilfe der Tasten F2  und F3  den Eintrag FORMAT, und drücken Sie F4 .

Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



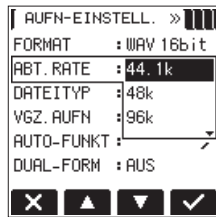
- 3 Wählen Sie die gewünschte Bitrate der MP3-Dateien. Auswahlmöglichkeiten: BWF 16bit, BWF 24bit, WAV 16bit (Voreinstellung), WAV 24bit, MP3 32k, MP3 64k, MP3 96k, MP3 128k, MP3 192k, MP3 256k, MP3 320k
- 4 Drücken Sie die Taste F4 , um die Einstellung zu übernehmen.

4 – Aufnahmen

Abtastrate

- 5 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag **ABT. RATE**, und drücken Sie **F4** .

Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



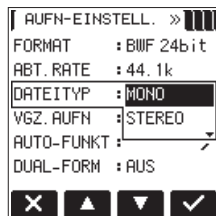
Auswahlmöglichkeiten: 44.1k (Voreinstellung), 48k, 96k

- 6 Wählen Sie die gewünschte Abtastrate.
7 Drücken Sie die Taste **F4** , um die Einstellung zu übernehmen.

Kanalformat (Dateityp)

- 8 Wählen Sie den Eintrag **DATEITYP**, und drücken Sie **F4** .

Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.




Auswahlmöglichkeiten: STEREO (Voreinstellung), MONO

- 9 Wählen Sie das Kanalformat der Aufnahmezeit (Stereo oder Mono).

Anmerkung

- In der Einstellung **MONO** wird das Signal des linken Kanals aufgezeichnet.
- Das **WAV-Kanalformat MONO** ermöglicht gegenüber dem **STEREO-Format** die doppelte Aufnahmezeit.

- 10 Drücken Sie die Taste **F4** , um die Einstellung zu übernehmen.
11 Drücken Sie die Taste **HOME/MENU**  , um zur Hauptseite zurückzukehren.

Den Eingangspegel anpassen

Bevor Sie mit der Aufnahme beginnen, müssen Sie den Eingangspegel so anpassen, dass das Nutzsignal weder übersteuert noch durch Rauschen überdeckt wird, was andernfalls bei einer übermäßig lauten oder besonders leisen Quelle passieren kann.

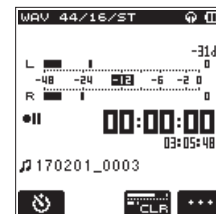
Neben manuellen Pegelanpassungen können Sie bei Bedarf auch einen Limiter zur Dämpfung von Pegelspitzen zuschalten.

Anmerkung

Neben den oben beschriebenen Möglichkeiten können Sie den Eingangspegel auch beeinflussen, indem Sie den Abstand und Einfallswinkel zwischen Mikrofon und Klangquelle verändern. Der Einfallswinkel des Signals und der Abstand zum Mikrofon können sich auch auf den Klangcharakter auswirken.

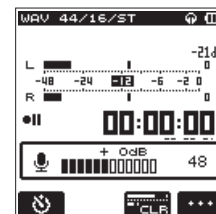
- 1 Drücken Sie die **RECORD**-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

Die **RECORD**-Taste beginnt zu blinken und auf dem Display erscheint die Aufnahmeseite.





- 2 Stellen Sie mithilfe des **INPUT LEVEL**-Reglers den Eingangspegel ein.

Der gewählte Eingangspegel wird vorübergehend unten auf dem Display eingeblendet.



Für eine bestmögliche Aufnahmequalität empfiehlt es sich, den Eingangspegel so hoch wie möglich einzustellen, ohne dass es zu Übersteuerungen kommt. Einen optimalen Pegel erzielen Sie, wenn das **-12dB**-Lämpchen bei anliegendem Signal grün aufleuchtet. Wenn hingegen das **PEAK**-Lämpchen aufleuchtet, ist der Eingangspegel zu hoch. Senken Sie ihn ab, um Verzerrungen zu vermeiden.

Anmerkung

- Um die Aufnahmebereitschaft zu beenden, drücken Sie **HOME/MENU**  .
- In der Aufnahmebereitschaft ist der eingebaute Lautsprecher stummgeschaltet (auch wenn die Einstellung **LAUTSPR.** auf **EIN** gesetzt ist).

Wenn Sie das Signal während der Aufnahme oder zum Anpassen des Eingangspegels abhören möchten, verbinden Sie einen Kopfhörer mit der **LINE OUT**-Buchse.

Um den Abhörpegel anzupassen, nutzen Sie bei angezeigter Hauptseite die **OUTPUT LEVEL** (+/-)-Tasten. Änderungen am Abhörpegel wirken sich nicht auf die Aufnahmequalität aus.

Tipp

Zur besseren Kontrolle des Eingangspegels können Sie die Haltezeit der Spitzengegel einstellen (siehe unten).

Die Haltezeit der Spitzenpegel einstellen

- 1 Drücken Sie die Taste **↑/MENU/■**.
Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **F1** **➤**, um die Seite **AUFN-EINSTELL.** aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag **SPZ. HALTEN**, und drücken Sie **F4** **✓**.
Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten:

AUS	Spitzenpegel nicht halten (Voreinstellung)
1Sek.	Spitzenpegel 1 Sekunde lang halten,
HALTEN	letzten Spitzenpegel halten, bis die Taste zum Löschen der Spitzenpegel gedrückt wird (F4)

- 4 Wählen Sie die gewünschte Haltezeit für die Spitzenpegel auf der grafischen Pegelanzeige.
- 5 Drücken Sie die Taste **F4** **✓**, um die Einstellung zu übernehmen.
- 6 Drücken Sie die Taste **↑/MENU/■**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Das Tiefenfilter einstellen

Das eingebaute Tiefenfilter kann unerwünschte Tiefenanteile im Signal dämpfen, wie sie etwa von Klimaanlage, Lüftern oder Wind hervorgerufen werden.

- 1 Drücken Sie die **RECORD**-Taste, um den Recorder in **Aufnahmebereitschaft** zu versetzen.
Die **RECORD**-Taste beginnt zu blinken und auf dem Display erscheint die Aufnahme-seite.
- 2 Drücken Sie die Taste **F4** **☰**, um zu den **Eingangseinstellungen** zu gelangen.
- 3 Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **F1** **➤**, um die Seite **EINGANG** aufzurufen.
- 4 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag **TIEFENFLT**, und drücken Sie **F4** **✓**.
Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten:

AUS (Voreinstellung), 40Hz, 80Hz, 120Hz, 220Hz

- 5 Wählen Sie die gewünschte Grenzfrequenz für das Tiefenfilter.
- 6 Drücken Sie die Taste **F4** **✓**, um die Einstellung zu übernehmen.
- 7 Drücken Sie **↑/MENU/■**, um zur Aufnahme-seite zurückzukehren.

Anmerkung






- Wenn das Tiefenfilter eingeschaltet ist, erscheint auf der Aufnahme-seite das Symbol **LCF**.
- Sie können das Tiefenfilter während der Aufnahme-bereitschaft einstellen.

Tipps

- Eine höhere Grenzfrequenz sorgt für eine stärkere Dämpfung der unerwünschten Tiefenanteile, wird jedoch nicht für die Aufnahme von Musik empfohlen.
- Die Seite **EINGANG** ermöglicht Ihnen auch, den eingebauten Halleffekt des DR-22WL zu konfigurieren (siehe „Den eingebauten Halleffekt nutzen“ auf Seite 37).

Die automatische Pegelkontrolle nutzen

Der DR-22WL ist in der Lage, den Pegel des Mikrofon-Eingangssignals bei Bedarf automatisch zu begrenzen.



- 1 Drücken Sie die **RECORD**-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.
Die **RECORD**-Taste beginnt zu blinken und auf dem Display erscheint die Aufnahmeseite.
- 2 Drücken Sie die Taste **F4** , um zu den Eingangseinstellungen zu gelangen.
- 3 Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **F1** , um die Seite **EINGANG** aufzurufen.
- 4 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag **PEGELANPASS.**, und drücken Sie **F4** .

Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten:

AUS (Voreinstellung)	Keine automatische Pegelkontrolle
LIMITER	Der Limiter wird nur bei extremen Pegelspitzen im Eingangssignal aktiv. Diese Funktion ist vor allem bei der Aufnahme von Musikinstrumenten oder Bands nützlich. Wenn der Limiter aktiv ist, erscheint auf der Aufnahmeseite das Symbol LMT .
SPITZE (automatische Pegelabsenkung)	Diese Funktion dämpft den Pegel, sobald das Eingangssignal zu laut wird. Nutzen Sie sie, wenn Sie den Pegel des aufzunehmenden Signals nicht kennen oder während der Aufnahme keine Anpassungen vornehmen können. Wenn die Pegelabsenkung aktiv ist, erscheint auf der Aufnahmeseite das Symbol PEAK .

- 5 Wählen Sie die gewünschte Funktion.
- 6 Drücken Sie **F4** , um die gewählte Funktion zu aktivieren.
- 7 Drücken Sie **HOME/MENU** , um zur Aufnahmeseite zurückzukehren.
Die gewählte Funktion der Pegelkontrolle wird mit einem Symbol auf der Aufnahmeseite angezeigt.

Wichtig

Auch bei eingeschaltetem Limiter können Verzerrungen auftreten, wenn das Eingangssignal zu hoch ist. Senken Sie in einem solchen Fall den Eingangspegel mithilfe des **INPUT LEVEL**-Reglers ab oder vergrößern Sie den Abstand des Mikrofons zur Signalquelle.

Anmerkung

Auch bei aktivierter Pegelkontrolle können Sie den Eingangspegel weiter mithilfe der **INPUT LEVEL**-Regler anpassen. Diese Möglichkeit haben Sie jedoch nicht, wenn das Szenenrad auf **[E]** (Einfache Aufnahme) oder **[I]** (Interview) steht.

Manuelle und automatische Dateionterteilung während der Aufnahme

Während der Aufnahme können Sie jederzeit manuell oder automatisch in bestimmten Intervallen eine neue Aufnahme-datei anlegen, während die Aufnahme nahtlos fortgesetzt wird.

Wichtig

- Sie können maximal 5000 Ordner und Dateien auf der Karte erstellen.
- Erreicht eine Datei während der Aufnahme die Größe von 2 GB, so setzt der Recorder – unabhängig von der Einstellung der automatischen Dateionterteilung – die Aufnahme nahtlos in einer neuen Datei fort.
- Dateien mit einer Dauer von weniger als zwei Sekunden können nicht erstellt werden.
- Ist bereits eine Datei gleichen Namens vorhanden, wird der Zähler am Ende der neuen Datei entsprechend erhöht.
- Während einer Overdub-Aufnahme können keine neue Dateien angelegt werden.

Die Aufnahme mit einer neuen Datei fortsetzen (manuell)

Um die laufende Aufnahme manuell zu unterteilen und mit einer neuen Datei fortzusetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:







Drücken Sie während der Aufnahme die Taste **F1** .

Der dem Dateinamen angehängte Zähler erhöht sich automatisch mit jeder neuen Datei.

Die Aufnahme mit einer neuen Datei fortsetzen (automatisch)



Diese Funktion bewirkt, dass der DR-22WL die Aufnahme nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch mit einer neuen Datei fortsetzt.

Um dieses Intervall einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie die Taste **HOME/MENU** .
Das Menü erscheint.
 - 2 Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **F1** , um die Seite **AUFN-EINSTELL.** aufzurufen.
 - 3 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag **AUTO-FUNKT.** und drücken Sie **F4** .
 - 4 Wählen Sie den Eintrag **DAT. TEILEN**, und drücken Sie **F4** .
- Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.








Auswahlmöglichkeiten: **AUS** (Funktion ausgeschaltet, Voreinstellung), 5Min, 10Min, 15Min, 30Min, 60Min


- 5 Wählen Sie die gewünschte Zeitspanne.
- 6 Drücken Sie **F4** , um die gewählte Einstellung zu übernehmen.
- 7 Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie **HOME/MENU** , um zur Hauptseite zurückzukehren.

Auto-Aufnahme

Diese Funktion ermöglicht dem DR-22WL, die Aufnahme abhängig vom Eingangsspiegel automatisch zu starten bzw. auf Pause zu schalten.

- 1 Drücken Sie die Taste **HOME/MENU** . Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **F1** , um die Seite **AUFN-EINSTELL.** aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag **AUTO-FUNKT**, und drücken Sie **F4** . Die Seite **AUTO-FUNKT** erscheint.





- 4 Wählen Sie den Eintrag **AUTO-AUFN**, und drücken Sie **F4** . Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



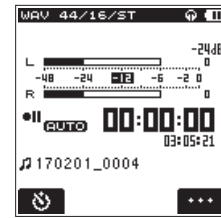
Auswahlmöglichkeiten:

AUS (Voreinstellung), -6dB, -12dB, -24dB, -48dB

- 5 Wählen Sie den Eingangsspiegel, bei dem die Aufnahme automatisch gestartet werden soll.
- 6 Drücken Sie **F4** , um die gewählte Einstellung zu übernehmen.
- 7 Drücken Sie die Taste **HOME/MENU** , um zur Hauptseite zurückzukehren.

- 8 Drücken Sie die **RECORD**-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.


Neben der Aufnahmestatusanzeige erscheint das Symbol **AUTO** und die Pegelanzeige spricht an, sobald das Eingangssignal den gewählten Pegel überschreitet.



Sobald der Pegel des Eingangssignals die unter **AUTO-AUFN** gewählte Schwelle überschreitet, startet automatisch die Aufnahme.

Bei aktivierter Auto-Aufnahme blinkt die **RECORD**-Taste während der Aufnahmebereitschaft schneller als gewöhnlich.

Wenn der Eingangsspiegel den unter **AUTO-AUFN** gewählten Schwellwert länger als fünf Sekunden unterschreitet, kehrt der Recorder in Aufnahmebereitschaft zurück. Die Aufnahme wird fortgesetzt, sobald der Pegel den Wert wieder überschreitet.

- 9 Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie **HOME/MENU** .

Anmerkung

Neu erstellte Dateien werden automatisch aufsteigend nummeriert, wobei die Nummer dem Dateinamen angehängt wird.

Wichtig

- Wenn die Zahl von 5000 Ordnern und Dateien erreicht ist, kann keine neue Datei mehr erstellt werden.
- Es können nur Dateien mit einer Mindestlänge von zwei Sekunden erstellt werden. Bei einer Abtastrate von 96 kHz können keine Dateien erstellt werden, die kürzer sind als vier Sekunden.
- Wenn der Name einer neu erstellten Datei bereits vorhanden ist, wird die angehängte Nummer so lange erhöht, bis sich ein eindeutiger Name ergibt.

Tipp

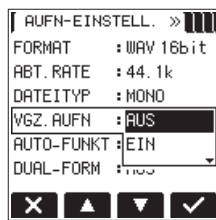
Wenn Sie diese Funktion mit der vorgezogenen Aufnahme kombinieren, können Sie in wichtigen Aufnahmesituationen nicht mehr den Einsatz verpassen. (Siehe „Vorgezogene Aufnahme“ auf Seite 24.)

4 – Aufnahmen

Vorgezogene Aufnahme

Bei der vorgezogenen Aufnahme werden bereits während der Aufnahmebereitschaft laufend bis zu zwei Sekunden Audiomaterial in einem Zwischenspeicher gehalten und der Aufnahme hinzugefügt, sobald Sie diese starten.

- 1 Drücken Sie die Taste **↑/MENU/■**.
Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **F1 >>**, um die Seite **AUFN-EINSTELL.** aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2 ▲** und **F3 ▼** den Eintrag **VGZ. AUFN**, und drücken Sie **F4 ✓**.
Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten:
AUS (Voreinstellung), EIN

- 4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.
- 5 Drücken Sie die Taste **F4 ✓**, um die Einstellung zu übernehmen.
- 6 Drücken Sie die Taste **↑/MENU/■**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

- Wenn die vorgezogene Aufnahme eingeschaltet ist, erscheint auf der Aufnahmeseite das Symbol **PRE**.
- Die vorgezogene Aufnahme setzt frühestens mit dem Beginn der Aufnahmebereitschaft ein. Wenn Sie die Aufnahme unmittelbar darauf starten (binnen zwei Sekunden), steht also entsprechend weniger zwischengespeichertes Audiomaterial zur Verfügung.
- Die vorgezogene Aufnahme kann nicht für Overdub-Aufnahmen verwendet werden.

Tipp

Indem Sie die vorgezogene Aufnahme mit der Auto-Aufnahme kombinieren, gehören verpasste Einsätze bei der Aufnahme der Vergangenheit an.

Verzögerter Aufnahmebeginn mit dem Selbstausslöser

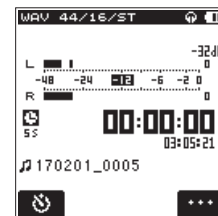
Ähnlich wie eine Kamera ist auch der DR-22WL mit einem Selbstausslöser ausgestattet, der es ermöglicht, die Aufnahme zeitverzögert zu starten.

- 1 Drücken Sie die **RECORD**-Taste.
Der Recorder geht in Aufnahmebereitschaft. Die **RECORD**-Taste beginnt zu blinken und die Aufnahmeseite erscheint.
- 2 Drücken Sie die Taste **F1 ⏸**, um den Selbstausslöser einzuschalten.
Anstelle der Aufnahmestatusanzeige erscheint das Symbol für den Selbstausslöser **⏸** sowie die gewählte Verzögerungszeit.

Durch wiederholtes Drücken der Taste **F1 ⏸** schalten Sie zwischen folgenden Einstellungen um:

Anzeige der Verzögerungszeit unterhalb des Symbols

- Keine Anzeige (Selbstausslöser aus) → 55 (5 Sekunden)
- 105 (10 Sekunden) → keine Anzeige (Selbstausslöser aus)



- 3 Nachdem Sie eine Zeit gewählt haben, drücken Sie die **RECORD**-Taste.

Die **RECORD**-Taste blinkt nun schneller, bis die gewählte Zeit verstrichen ist und die Aufnahme beginnt.

Anmerkung

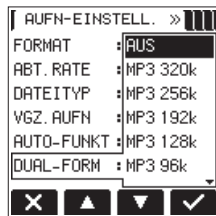
- Der Selbstausslöser ist nicht nutzbar, wenn Sie die einmal begonnene Aufnahme auf Pause schalten.
- Sie können den Selbstausslöser auch bei aktivierter Auto-Aufnahme einschalten. Die Auto-Aufnahme hat jedoch Vorrang vor dem Selbstausslöser.

In zwei Formaten gleichzeitig aufnehmen

Der DR-22WL ermöglicht Ihnen, Dateien via WLAN auf ein Smartphone oder einen Computer zu übertragen (siehe „Den DR-22WL über WLAN mit einem Smartphone verbinden“ auf Seite 42). Dateien im WAV/BWF-Format bieten sehr gute Klangeigenschaften, sind jedoch aufgrund ihrer beträchtlichen Größe nicht für die Übertragung via WLAN geeignet.

Der DR-22WL ist jedoch in der Lage, gleichzeitig in den Formaten WAV/BWF und MP3 aufzunehmen. MP3-Dateien können wegen ihrer deutlich kleineren Größe gut über WLAN übertragen werden.

- 1 Drücken Sie die Taste **↑/MENU/■**.
Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **F1** **➤**, um die Seite **AUFN-EINSTELL.** aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag **DUAL-FORM.**, und drücken Sie **F4** **✓**.
Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



- 4 Wählen Sie die gewünschte Bitrate der MP3-Dateien.
Auswahlmöglichkeiten: AUS (Voreinstellung), 32k, 64k, 96k, 128k, 192k, 256k, 320k
- 5 Drücken Sie die Taste **F4** **✓**, um die Einstellung zu übernehmen.

Anmerkung

Aufnahmen im dualen Format sind nur möglich, wenn für die WAV-Datei das Format WAV/BWF 16 Bit mit einer Abtastrate von 44,1 oder 48 kHz gewählt ist.

Eine Overdub-Aufnahme erstellen

Der DR-22WL erlaubt Ihnen, während der Wiedergabe ein Eingangssignal zuzumischen und die Summe als neue Datei aufzuzeichnen (Overdub-Funktion).

Es gibt zwei verschiedene Arten der Overdub-Aufnahme.

OVERDUB

In dieser Betriebsart wird das Eingangssignal der wiedergegebenen Datei zugemischt. Das Abhören während der Aufnahme geschieht über einen Kopfhörer.

AIRDUB

Diese Betriebsart eignet sich zum Aufnehmen von Gesang oder Instrumentalstimmen, wobei die Wiedergabedatei als Begleitung dient (ähnlich Karaoke).

Hierbei wird an der Ausgangsbuchse nur das Wiedergabesignal ausgegeben. Dieses könnten Sie an einer Abhöranlage ausgeben und beispielsweise zusammen mit Ihrem eigenen Spiel oder Gesang aufnehmen.

Anmerkung

- Die bei der Overdub-Aufnahme erstellte Datei hat dasselbe Format wie die Wiedergabedatei, unabhängig vom gewählten Aufnahmeformat. Wenn es sich bei der Wieder-

gabedatei um eine Monodatei handelt, werden auch die Eingänge (links und rechts) mono behandelt. Wenn die Wiedergabedatei eine Stereodatei ist, werden die Eingänge stereo behandelt. Um das Format der Wiedergabedatei zu überprüfen, rufen Sie die Seite DATEI-INFO auf. (Siehe „Dateiinformationen anzeigen“ auf Seite 50.)

- Während der Overdub-Aufnahme wird der eingebaute Lautsprecher stummgeschaltet.
- Es ist nicht möglich, die Overdub-Aufnahme auf Pause zu schalten (die RECORD-Taste hat während der Aufnahme keine Funktion).
- Die bei der Overdub-Aufnahme erstellte Datei hat dasselbe Format wie die Wiedergabedatei, unabhängig vom gewählten Aufnahmeformat.
- In der Betriebsart Overdub-Aufnahme können Sie die folgenden Funktionen nicht nutzen: Selbstausröser, vorgezogene Aufnahme, Auto-Aufnahme, Zweifachaufnahme.

Eine Datei für die Overdub-Aufnahme auswählen

Wählen Sie die Datei, die für die Overdub-Aufnahme verwendet werden soll, entweder mithilfe der Sprungtasten **◀◀/▶▶** oder im Dateimanager aus.

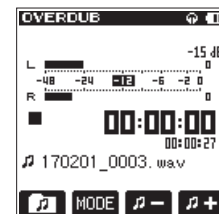
Anmerkung

Wie Sie Dateien mithilfe des Dateimanagers auswählen, erfahren Sie im Kapitel „5 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten“ auf Seite 29.

Die Overdub-Aufnahme erstellen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird und wählen Sie mit dem Szenenrad die Einstellung **DUB**.

Die Seite **OVERDUB** erscheint und Sie können das Eingangssignal abhören und den Eingangspegel überprüfen.

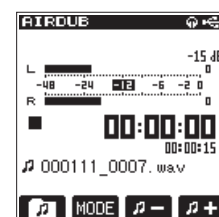


Anmerkung

Wenn Sie das Szenenrad während der Wiedergabe oder Wiedergabepause auf **DUB** stellen, stoppt die Wiedergabe und die Seite **OVERDUB** erscheint.

- 2 Um zur jeweils anderen Betriebsart der Overdub-Funktion zu wechseln, drücken Sie die Taste **F2** **MODE**.

Das Display wechselt nun zwischen der **OVERDUB**- und der **AIRDUB**-Seite.

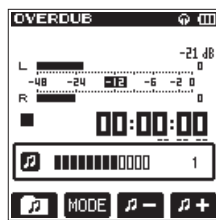


AIRDUB-Modus

- 3 Wenn Sie Ihre Wahl getroffen haben, drücken Sie die **PLAY**-Taste, um die Wiedergabe der ausgewählten Datei zu starten.

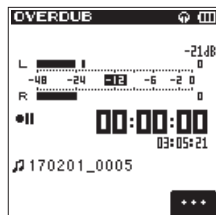
4 – Aufnahmen

- 4 Passen Sie den Wiedergabepegel mithilfe der Tasten F3 und F4 an.



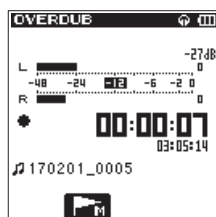
- 5 Drücken Sie die RECORD-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

Die RECORD-Taste beginnt zu blinken.



- 6 Drücken Sie erneut die RECORD-Taste.

Die Overdub-Aufnahme beginnt.



Sobald die Aufnahme beginnt, leuchtet die RECORD-Taste stetig, und auf der Aufnahmeseite erscheinen die verstrichene und die verbleibende Aufnahmezeit.

Wenn Sie keine Datei für die Wiedergabe ausgewählt haben, erscheint die Meldung „Keine Wiedergabedatei“.

- 7 Um die Overdub-Aufnahme zu beenden, drücken Sie die /MENU/-Taste.

Mit Marken arbeiten

Der DR-22WL ermöglicht Ihnen, jederzeit während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft Marken in der Aufnahme-datei zu setzen. Bei der späteren Wiedergabe können Sie diese Marken schnell aufsuchen (siehe „Marken aufsuchen“ auf Seite 35).

Marken können entweder manuell gesetzt werden oder automatisch in bestimmten Intervallen bzw. bei Überschreiten eines voreingestellten Pegels. Durch das automatische Setzen von Marken vermeiden Sie, dass Bediengeräusche auf-gezeichnet werden.

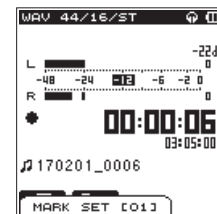
Anmerkung

Marken können nicht während der Aufnahme oder Aufnahme-bereitschaft aufgesucht werden.

Marken setzen (manuell)

Um während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft eine Marke zu setzen, drücken Sie die Taste F2 .

Am unteren Rand des Displays erscheint kurz eine Bestä-tigungsmeldung mit der Nummer der Marke.



Anmerkung

- Jede Datei kann bis zu 99 Marken enthalten.
- Wenn Sie eine Datei im BWF-Format aufnehmen, werden die Marken direkt in der Datei gespeichert. Mit BWF-kompatibler Software können Sie später auf diese Marken zugreifen.



Marken setzen (automatisch)

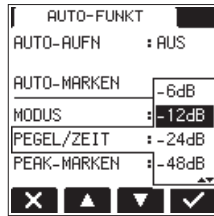
Wenn Sie die Funktion AUTO-MARKEN einschalten, werden automatisch Marken gesetzt.

■ Marken automatisch anhand des Eingangspegels setzen


- 1 Drücken Sie die Taste /MENU/. Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie gegebenenfalls die Taste F1 , um die Seite AUFN-EINSTELL. aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 und F3 den Eintrag AUTO-FUNKT, und drücken Sie F4 .
- Die Seite AUTO-FUNKT erscheint.
- 4 Wählen Sie den Eintrag MODUS unterhalb der Einstellung AUTO-MARKEN, und drücken Sie F4 .








- 5 Wählen Sie die Einstellung PEGEL.
Auswahlmöglichkeiten:
AUS (Voreinstellung), PEGEL, ZEIT
- 6 Drücken Sie **F4** , um die Einstellung zu übernehmen.
- 7 Wählen Sie den Eintrag PEGEL/ZEIT unterhalb der Einstellung AUTO-MARKEN, und drücken Sie **F4** .
Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten:
-6dB, -12dB (Voreinstellung), -24dB, -48dB



- 8 Stellen Sie den Pegel ein, bei dessen Überschreiten automatisch eine Marke gesetzt werden soll.
- 9 Drücken Sie **F4** , um die Einstellung zu übernehmen.
- 10 Drücken Sie die Taste **↑/MENU/■**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

■ Marken automatisch in bestimmten Intervallen setzen


- 1 Drücken Sie die Taste **↑/MENU/■**.
Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **F1** , um die Seite AUFN-EINSTELL. aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag AUTO-FUNKT, und drücken Sie **F4** .
Die Seite AUTO-FUNKT erscheint.
- 4 Wählen Sie den Eintrag MODUS unterhalb der Einstellung AUTO-MARKEN, und drücken Sie **F4** .
Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten:
AUS (Voreinstellung), PEGEL, ZEIT






- 5 Wählen Sie die Einstellung ZEIT.
- 6 Drücken Sie **F4** , um die Einstellung zu übernehmen.
- 7 Wählen Sie den Eintrag PEGEL/ZEIT unterhalb der Einstellung AUTO-MARKEN, und drücken Sie **F4** .




- 8 Stellen Sie das zeitliche Intervall ein, in dem automatisch Marken gesetzt werden sollen.
Auswahlmöglichkeiten:
5Min, 10Min, 15Min, 30Min, 60Min (Voreinstellung)
- 9 Drücken Sie **F4** , um die Einstellung zu übernehmen.
- 10 Drücken Sie die Taste **↑/MENU/■**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Marken automatisch hinzufügen, wenn ein PEAK-Lämpchen aufleuchtet

Der Recorder kann Marken während der Aufnahme automatisch hinzufügen, wenn das **PEAK**-Lämpchen aufleuchtet.

- 1 Drücken Sie die Taste **↑/MENU/■**.
Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie die Taste **F1** , um die Seite AUFN-EINSTELL. aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag AUTO-FUNKT, und drücken Sie **F4** .
Die Seite AUTO-FUNKT erscheint.
- 4 Wählen Sie den Eintrag PEAK-MARKEN, und drücken Sie **F4** .
Die Auswahlmöglichkeiten werden angezeigt.



- 5 Wählen Sie EIN, um die Funktion einzuschalten.
Auswahlmöglichkeiten: AUS (Voreinstellung), EIN
- 6 Drücken Sie **F4** , um die Einstellung zu bestätigen.
- 7 Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die Taste **↑/MENU/■**.

Anmerkung

- Die Marken werden zwei Sekunden vor dem Aufleuchten eines PEAK-Lämpchens gesetzt.
- Nachdem ein PEAK-Lämpchen aufgeleuchtet hat und der Recorder eine Marke gesetzt hat, wird 10 Sekunden lang keine weitere Marke gesetzt (weder wenn ein PEAK-Lämpchen erneut aufleuchtet, noch wenn eine Marke automatisch abhängig vom Eingangspegel gesetzt würde).
- Marken, die beim Aufleuchten eines PEAK-Lämpchens gesetzt wurden, führen nicht dazu, dass eine Datei geteilt wird, wenn das automatische Teilen eingeschaltet ist.

4 – Aufnahmen

Aufnahmezeit in Abhängigkeit von Speicherplatz und Aufnahmeformat

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die zu erwartende maximale Aufnahmedauer in Stunden und Minuten, die Sie mit microSD-, microSDHC oder microSDXC-Karten verschiedener Speicherkapazitäten je nach gewähltem Aufnahmeformat erzielen können:

Dateiformat der Aufnahme		Speicherkapazität der SD-/SDHC-/SDXC-Karte				
		1 GB	4 GB	8 GB	32 GB	
WAV/BWF 16 Bit (Stereo)	44,1 kHz	1:34	6:17	12:35	50:23	
	48 kHz	1:26	5:47	11:34	46:17	
	96 kHz	0:43	2:53	5:47	23:08	
WAV/BWF 24 Bit (Stereo)	44,1 kHz	1:02	4:11	8:23	33:35	
	48 kHz	0:57	3:51	7:42	30:51	
	96 kHz	0:28	1:55	3:51	15:25	
MP3 (stereo/mono)	32 Kbit/s	44,1 kHz/48 kHz	69:26	277:00	555:00	2222:00
	64 Kbit/s	44,1 kHz/48 kHz	34:43	138:00	277:00	1111:00
	96 Kbit/s	44,1 kHz/48 kHz	23:08	92:35	185:00	740:00
	128 Kbit/s	44,1 kHz/48 kHz	17:21	69:26	138:00	555:00
	192 Kbit/s	44,1 kHz/48 kHz	11:34	46:17	92:35	370:00
	256 Kbit/s	44,1 kHz/48 kHz	8:40	34:43	69:26	277:00
	320 Kbit/s	44,1 kHz/48 kHz	6:56	27:46	55:33	222:00


- Die angegebenen Zeiten sind theoretische Werte. Je nach Art der verwendeten microSD-/microSDHC-/microSDXC-Karte kann die tatsächliche Aufnahmezeit abweichen.
- Die genannte Aufnahmezeit bezieht sich auf die Gesamtdauer des aufgenommenen Audiomaterials, nicht auf die Maximaldauer einer fortlaufenden Aufnahme.
- Sobald eine Aufnahme eine Dauer von 24 Stunden überschreitet, erstellt der Recorder eine neue Datei und setzt die Aufnahme mit dieser Datei unterbrechungsfrei fort.
- Bei Monoaufnahmen im WAV-Format verdoppelt sich die jeweils angegebene Aufnahmezeit.

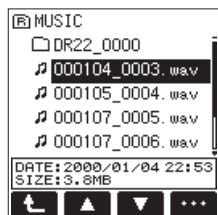
5 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten

Nutzen Sie den eingebauten Dateimanager, um den MUSIC-Ordner nach Audiodateien zu durchsuchen, Dateien und Ordner zu löschen oder neue Ordner auf der Speicherkarte anzulegen.

Tipp

Um auf die Ordnerstruktur oder Dateien zuzugreifen, können Sie den DR-22WL auch via USB direkt mit einem Computer verbinden oder die Speicherkarte mittels eines Kartenlesegeräts auslesen. Zudem können Sie Dateinamen direkt vom Computer aus bearbeiten.

Um den Dateimanager des DR-22WL anzuzeigen, drücken Sie bei gestopptem/pausiertem Audiotransport die Taste **F1** .







Der aktuelle Ordner ist ausgewählt und die aktuelle Datei hervorgehoben.

Im Dateimanager navigieren

Ordner und Audiodateien werden im Dateimanager in der Art einer Baumstruktur angezeigt.

Der DR-22WL kann in jedem Ordner bis zu zwei weitere Ordner Ebenen erzeugen.

- Um einen Ordner oder eine Datei auszuwählen, nutzen Sie die Tasten **F2**  und **F3** .
- Um eine Ordner Ebene nach oben zu gehen, drücken Sie die Taste **F1** .
- Um ein Einblendmenü einzublenden, drücken Sie die Taste **F4** .
- Um die ausgewählte Datei wiederzugeben und zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die **PLAY**-Taste.

Der Ordner, der die soeben ausgewählte Datei beinhaltet, wird damit zum aktuellen Ordner. Neue Aufnahmen werden in diesem Ordner gespeichert.

Symbole des Dateimanagers

Im Dateimanager werden Dateien und Ordner mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet:

Stammverzeichnis MUSIC

Wenn Sie sich im Stammverzeichnis des Dateimanagers befinden, wird der MUSIC-Ordner ganz oben angezeigt.

Audiodatei

Eine Audiodatei.

Aktuell ausgewählte Audiodatei

Das Symbol der aktuell ausgewählten Audiodatei wird invers dargestellt.

Ordner mit Unterordnern

Dieser Ordner enthält Unterordner.

Ordner

Dieser Ordner enthält keinen Unterordner.

Aktuell ausgewählter Ordner

Der Inhalt des mit diesem Symbol gekennzeichneten Ordners wird derzeit auf dem Display angezeigt.

Neuer Ordner




Über diesen Eintrag können Sie einen neuen Ordner anlegen.

Die Dateifunktionen nutzen

- 1 Wählen Sie die gewünschte Audiodatei im Dateimanager aus und drücken Sie die Taste **F4** .

Das unten gezeigte Einblendmenü erscheint.



- 2 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den gewünschten Befehl aus, und drücken Sie **F4** .

Um ohne Änderung abzubrechen, drücken Sie **F1** .

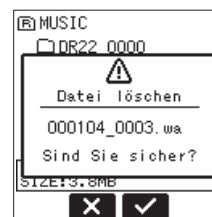
Die Befehle des Einblendmenüs haben folgende Funktionen:



AUSWÄHLEN

Zur Hauptseite zurückkehren und die ausgewählte Datei wiedergeben.


LÖSCHEN

Die ausgewählte Datei löschen. Es erscheint ein Bestätigungsdialog:



Um die Datei zu löschen, drücken Sie die Taste **F3** . Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie **F2** .

Tipp

Von der Hauptseite aus können Sie die Taste **F4**  drücken, um die aktuelle Datei zu löschen (ein Bestätigungsdialog erscheint).


ABBRECHEN

Das Menü wird ohne Änderungen an der ausgewählten Datei geschlossen.

5 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten

Dateien vor dem Überschreiben schützen

Sie können Dateien schützen, so dass sie nur noch wiedergegeben werden können.

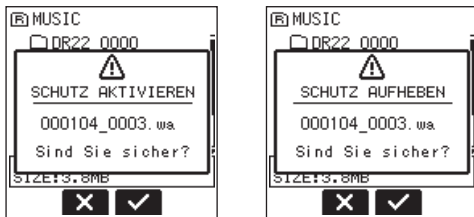
- 1 Wählen Sie die gewünschte Datei im Dateimanager aus.
- 2 Drücken Sie die Taste **F4** . Ein Einblendmenü öffnet sich.



- 3 Wählen Sie mit den Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag **SCHÜTZEN**, und drücken Sie **F4** .


Es erscheint ein Bestätigungsdialog (SCHUTZ AKTIVIEREN – Sind Sie sicher?).

Wenn die Datei bereits schreibgeschützt ist, erscheint stattdessen der Hinweis **SCHUTZ AUFHEBEN – Sind Sie sicher?**



- 4 Drücken Sie die Taste **F3** , um zu bestätigen und zum Dateimanager zurückzukehren.


Wenn die Datei bereits schreibgeschützt ist, wird durch diesen Vorgang der Schreibschutz aufgehoben, bevor wieder der Dateimanager erscheint.

Um die Schreibschutz-Einstellung nicht zu ändern und zum Dateimanager zurückzukehren, drücken Sie stattdessen die Taste **F2** .

Anmerkung

Schreibgeschützte Dateien sind im Dateimanager an einem Schlosssymbol links neben dem Dateinamen zu erkennen.

Alle Marken löschen

- 1 Wählen Sie die Datei, deren Marken Sie löschen möchten, im Dateimanager aus.
- 2 Drücken Sie die Taste **F4** . Ein Einblendmenü öffnet sich.




- 3 Wählen Sie mit den Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag **ALLE MARKEN LÖSCH**, und drücken Sie **F4** .

Es erscheint der folgende Bestätigungsdialog:



- 4 Drücken Sie die Taste **F3** .




Um keine Marken zu löschen, drücken Sie stattdessen die Taste **F2** .

Die Ordnerfunktionen nutzen

- 1 Wählen Sie den gewünschten Ordner im Dateimanager aus, und drücken Sie die Taste **F4** .

Das unten gezeigte Einblendmenü erscheint.



- 2 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den gewünschten Befehl aus, und drücken Sie **F4** .

Um ohne Änderung abzubrechen, drücken Sie **F1** .

Die Befehle des Einblendmenüs haben folgende Funktionen:

ÖFFNEN

Öffnet den ausgewählten Ordner.



AUSWÄHLEN

Mit diesem Befehl kehren Sie zur Hauptseite zurück, wobei die erste Datei des markierten Ordners zur aktuellen Datei wird. Neue Audiodateien werden in diesem Ordner gespeichert.

ALLE DAT. LÖSCHEN

Löscht alle Dateien im ausgewählten Ordner. Es erscheint ein Bestätigungsdialog:



Um alle Dateien zu löschen, drücken Sie die Taste **F3** . Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie **F2** .

Anmerkung

Nicht gelöscht werden schreibgeschützte Dateien sowie Dateien, die der DR-22WL nicht erkennt.

ORDNER LÖSCHEN

Löscht einen leeren Ordner (siehe „Leere Ordner löschen“ auf Seite 32).

ABBRECHEN

Der Vorgang für den ausgewählten Ordner wird abgebrochen und das Einblendmenü geschlossen.

Zur nächsthöheren Orderebene wechseln

Um zur nächsthöheren Orderebene zu gelangen, drücken Sie die Taste **F1** .

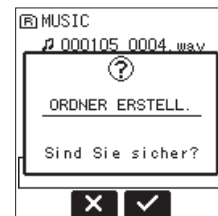
Einen neuen Ordner erstellen


Am Ende jedes Ordners finden Sie den Eintrag **NEUER ORDNER**, mit dem Sie einen neuen Ordner erstellen können.



- 1 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag **NEUER ORDNER**, und drücken Sie **F4** .

Ein Bestätigungsdialog erscheint:



- 2 Um einen neuen Ordner zu erstellen, drücken Sie die Taste **F3** .

Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie **F2** .


Anmerkung

*Der DR-22WL ist nicht darauf ausgelegt, Ordnerstrukturen zu verarbeiten, die aus drei oder mehr Orderebenen bestehen. Aus diesem Grund gibt es den Befehl **NEUER ORDNER** nicht in Ordnern, die bereits zwei Ebenen enthalten.*

Ein neu erstellter Ordner wird zum aktuellen Ordner und dient als Speicherort für neue Aufnahmen.

5 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten

Leere Ordner löschen

- 1 Wählen Sie den zu löschenden leeren Ordner im Dateimanager aus.
- 2 Drücken Sie die Taste **F4** .
Ein Einblendmenü öffnet sich.





- 3 Wählen Sie mit den Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag **ORDNER LÖSCHEN**, und drücken Sie **F4** .

Es erscheint der folgende Bestätigungsdialog:



Wenn der Ordner nicht leer ist, erscheint eine Meldung (nicht leer).

- 4 Drücken Sie die Taste **F3** , um den Ordner zu löschen.
Um den Ordner nicht zu löschen, drücken Sie stattdessen **F2** .

Wiedergabe

Um die Wiedergabe der aktuellen Datei auf der Hauptseite zu starten, drücken Sie die **PLAY**-Taste.

Um Dateien auszuwählen und wiederzugeben, können Sie auch den Dateimanager nutzen.

Die Wiedergabe vorübergehend anhalten

Um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten (Pause), drücken Sie die **HOME/MENU** / **PAUSE**-Taste.

Wenn Sie die Wiedergabe innerhalb eines Titels anhalten, erscheint das Symbol **II**.

Wenn Sie die Sprungtaste **◀◀** oder **▶▶** drücken, um an den Anfang einer Datei zu springen und die Wiedergabe zu stoppen, wird **■** angezeigt.

Um die Wiedergabe von dieser Position fortzusetzen, drücken Sie erneut die **PLAY**-Taste.

Das Audiomaterial vorwärts und rückwärts durchsuchen

Um die aktuelle Audiodatei schnell vorwärts oder rückwärts zu durchsuchen, halten Sie während der Wiedergabe oder bei gestopptem Transport die **◀◀**-Taste bzw. **▶▶**-Taste gedrückt.

Die Suchgeschwindigkeit erhöht sich schrittweise, je länger Sie die **◀◀**-Taste bzw. **▶▶**-Taste gedrückt halten.

Zur vorherigen oder nachfolgenden Datei springen

Um eine Datei für die Wiedergabe auszuwählen, können Sie auf der Hauptseite auch kurz die **◀◀**-Taste oder die **▶▶**-Taste drücken, um an den Beginn der vorherigen oder nachfolgenden Datei zu springen.

Um zum Beginn der aktuellen Datei zu springen, drücken Sie kurz die **◀◀**-Taste. Um zur vorhergehenden Datei zu springen, drücken Sie die **◀◀**-Taste erneut.

Um zur nachfolgenden Datei zu springen, drücken Sie die **▶▶**-Taste.

Die Übungsfunktionen nutzen

Die Übungsfunktionen des DR-22WL sind hilfreich, wenn Sie ein Instrument erlernen.

- 1 Um auf die Übungsfunktionen zuzugreifen, vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und stellen dann das Szenenrad auf die Position **🔍**.

Die Seite **PRACTICE** erscheint.



Auf dieser Seite stehen Ihnen die Übungsfunktionen Loop-Wiedergabe, geänderte Wiedergabegeschwindigkeit und Tonartänderung zur Verfügung.

- 2 Drücken Sie die Taste **F1** **🔍**, um mithilfe des Dateimanagers die Datei auszuwählen, mit der Sie üben möchten.

Um das Abhören des Eingangs ein- oder auszuschalten, drücken Sie die Taste **F2** **🔊**. Wenn das Abhören ausgeschaltet ist, erscheint oben auf der Hauptseite das Symbol **🔇**.

Anmerkung

- Auch im Übungsmodus können Sie das Eingangssignal abhören und mithilfe des Eingangspegelreglers anpassen (siehe „Den Eingangspegel anpassen“ auf Seite 20).
- Die Sprungtasten sind bei geöffneter Seite **ÜBEN** nicht nutzbar.

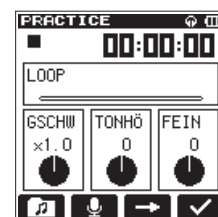
- 3 Um die Seite **PRACTICE** zu verlassen, stellen Sie das Szenenrad auf eine andere Position.

Loop-Wiedergabe

Die Loop-Wiedergabe ermöglicht Ihnen, die gesamte Datei oder einen Teil davon wiederholt wiederzugeben.

IN- und OUT-Punkt setzen

- 1 Wählen Sie auf der Seite **PRACTICE** mithilfe der Taste **F3** **🔍** den Eintrag **LOOP**.
- 2 Drücken Sie **F4** **👉**, um die Einstellungen für die Loop-Wiedergabe vorzunehmen.



- 3 Nutzen Sie die **PLAY**-Taste und die Sprungtasten **◀◀** und **▶▶**, um die Position innerhalb der Datei aufzusuchen, an der die Wiedergabeschleife beginnen soll, und drücken Sie **F2** **👉**.


Diese Position wird nun als IN-Punkt gespeichert.

Auf der Wiedergabepositionsanzeige wird dieser Punkt nun mit dem Symbol **👉** markiert.

- 4 Drücken Sie auf die gleiche Weise die Taste **F3** **👉** an der Position, an der die Wiedergabeschleife enden soll.

6 – Wiedergeben

Diese Position wird nun als OUT-Punkt gespeichert, und der Recorder wird den Abschnitt zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt wiederholt wiedergeben.


Auf der Wiedergabepositionsanzeige wird der OUT-Punkt mit dem Symbol  markiert.

Wichtig

Wenn der IN- und der OUT-Punkt zu dicht aufeinander folgen, erscheint die Fehlermeldung „Abschn. zu kurz“. Setzen Sie die Punkte so, dass der zeitliche Abstand zwischen den Punkten mindestens eine Sekunde beträgt.

Die Loop-Wiedergabe starten

Drücken Sie die Taste **F1** , um die Loop-Wiedergabe ein- oder auszuschalten.

Wenn die Loop-Wiedergabe eingeschaltet ist, erscheint das Symbol  oben auf der Hauptseite. Die Loop-Punkte bleiben gespeichert, auch wenn die Funktion ausgeschaltet ist.





Die Loop-Punkte bestimmen, welcher Abschnitt der Datei wiederholt wiedergegeben wird:

Nur IN-Punkt gesetzt:	Loop-Wiedergabe vom IN-Punkt bis zum Ende der Datei
Nur OUT-Punkt gesetzt:	Loop-Wiedergabe vom Beginn der Datei bis zum OUT-Punkt
IN- und OUT-Punkt gesetzt:	Loop-Wiedergabe des Abschnitts zwischen IN- und OUT-Punkt
IN- und OUT-Punkt nicht gesetzt:	Loop-Wiedergabe vom Beginn bis zum Ende der Datei

Wichtig

Bei MP3-Dateien mit variabler Bitrate (VBR-Format) werden die Loop-Punkte möglicherweise nicht exakt angefahren.

IN- und OUT-Punkt löschen



- 1 Stoppen Sie die Loop-Wiedergabe, und springen Sie mithilfe der Sprungtasten  oder  zum IN- bzw. OUT-Punkt.
- 2 Drücken Sie die Taste **F2**  oder **F3** , um den jeweiligen Punkt zu löschen.

Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern



Der DR-22WL ermöglicht Ihnen, die Geschwindigkeit der Wiedergabe zu ändern, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen.


Wichtig


Bei Dateien, die mit einer Abtastrate von 96 kHz aufgenommen wurden, ist keine Änderung der Wiedergabegeschwindigkeit möglich.

- 1 Wählen Sie auf der Seite **PRACTICE** mithilfe der Taste **F3**  das Feld **GSCHW**, und drücken Sie **F4** , um in das Eingabefeld zu gelangen.



- 2 Nutzen Sie die Tasten **F2**  und **F3** , um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen bzw. zu verringern.
Einstellmöglichkeiten:
x0.5 – x2.0 (Schrittweite x0.1, Voreinstellung x1.0)

- 3 Drücken Sie die Taste **F4** , um die Einstellung zu übernehmen.
- 4 Drücken Sie die **PLAY**-Taste, um die Datei mit geänderter Geschwindigkeit wiederzugeben.

Um die Geschwindigkeits- und Tonartänderung (siehe weiter unten) ein- oder auszuschalten, drücken Sie die Taste **F1** .



Anmerkung

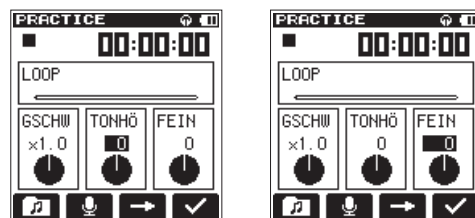
Die vorgenommenen Einstellungen bleiben gespeichert.

Die Tonart der Wiedergabe ändern


Sie haben die Möglichkeit, die Tonhöhe und damit die Tonart des wiedergegebenen Titels zu ändern.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen einer Einstellung für die Tonhöhe und einer Feinabstimmung. Im Feld **TONHÖ** können Sie die Tonhöhe um bis zu 6 Halbtöne nach oben oder unten anpassen (Tonartänderung). Im Feld **FEIN** nehmen Sie Feinabstimmungen im Bereich von ± 50 Cent vor.

- 1 Wählen Sie auf der Seite **PRACTICE** mithilfe der Taste **F3**  das Feld **TONHÖ** oder **FEIN**, und drücken Sie **F4** , um in das Eingabefeld zu gelangen.





Einstellen der Optionen **TONHÖ** und **FEIN**

- 2 Nutzen Sie die Tasten **F2**  und **F3** , um die Tonhöhe nach oben oder unten zu ändern.

Auswahlmöglichkeiten:

- **TONHÖ**: b6 bis #6 (Halbtönschritte), Voreinstellung: 0
- **FEIN**: –50 bis +50 (Cent), Voreinstellung: 0

- 3 Drücken Sie die Taste **F4** , um die Einstellung zu übernehmen.
- 4 Drücken Sie die **PLAY**-Taste, um die Datei mit geänderter Tonhöhe wiederzugeben.

Um die Geschwindigkeits- und Tonartänderung ein- oder auszuschalten, drücken Sie die Taste **F1** .

Anmerkung

Die vorgenommenen Einstellungen bleiben gespeichert.

Marken während der Wiedergabe manuell setzen

Drücken Sie die Taste **F2**  während der Wiedergabe, um eine Marke an der gewünschten Position zu setzen.

Die Nummer der hinzugefügten Marke wird vorübergehend unten auf dem Display eingeblendet.




Bestimmte Marken entfernen

1 Suchen Sie die entsprechende Marke auf, und schalten Sie auf Pause.

2 Drücken Sie die Taste **F2** .

Ein Bestätigungsdialog erscheint.



3 Drücken Sie **F4** , um die Marke zu entfernen.

Marken aufsuchen




Sie können die in der aktuellen Datei gesetzten Marken während der Wiedergabe oder bei gestopptem Audiotransport aufsuchen. Die Marken können so als Index dienen und ermöglichen Ihnen, schnell an bestimmte Stellen eines Titels zu springen.

Der Recorder kann einer Datei verschiedene Typen von Marken hinzufügen (MARK, LEVEL, TIME und PEAK). Mit dieser Funktion können Sie festlegen, welcher Markentyp beim Aufsuchen von Marken verwendet werden soll.

1 Drücken Sie die Taste **HOME/MENU** .

Das Menü erscheint.

2 Drücken Sie die Taste **F1** , um die Seite WERKZEUGE-Seite aufzurufen.

3 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag **SPRUNG ZU MRK**, und drücken Sie **F4** .

Die Auswahlmöglichkeiten erscheinen.







4 Wählen Sie den gewünschten Markentyp.

Auswahlmöglichkeiten:

ALLE	Alle Marken aufsuchen (Voreinstellung)
MARK	Nur manuell gesetzte Marken aufsuchen
LEVEL	Nur Marken aufsuchen, die automatisch entsprechend dem Eingangspegel hinzugefügt wurden
TIME	Nur Marken aufsuchen, die automatisch in einem zeitlichen Intervall hinzugefügt wurden
PEAK	Nur Marken aufsuchen, die beim Aufleuchten eines PEAK -Lämpchens hinzugefügt wurden
AUS	Keine Marken aufsuchen

5 Drücken Sie **F4** , um die Einstellung zu bestätigen.

6 Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die Taste **HOME/MENU** .

7 Um nun die vorherige oder nachfolgende Marke aufzusuchen, halten Sie während der Wiedergabe oder bei gestopptem Transport die Taste **F2**  gedrückt und drücken dazu die Sprungtaste links  beziehungsweise rechts .

Anmerkung

Die Marken in einer anderen als der aktuellen Datei können Sie auf diese Weise nicht aufsuchen.

7 – Weitere Funktionen

Dateien teilen

Eine Datei lässt sich an einer beliebigen Stelle teilen, entweder von Hand oder automatisch mithilfe einer Marke.

Wichtig

- MP3-Dateien können nicht geteilt werden.
- Bei unzureichendem Speicherplatz auf der Karte ist die Funktion möglicherweise nicht verfügbar.
- Dateien mit Namen, die mehr als 200 Zeichen enthalten, können nicht geteilt werden.
- Das Teilen ist ebenfalls nicht möglich, wenn es dabei zu einem Namenskonflikt mit einer bereits vorhandenen gleichnamigen Datei kommen würde.

In den genannten Situationen wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Die ausgewählte Datei von Hand teilen

Sie haben die Möglichkeit, eine Datei an einer beliebigen Stelle zu teilen, sodass zwei Dateien entstehen.

- 1 Wählen Sie die zu teilende Datei mithilfe der Sprungtasten **◀◀** und **▶▶** oder des Dateimanagers aus.
- 2 Nutzen Sie die **PLAY**-Taste und die Sprungtasten **◀◀** und **▶▶**, um den ungefähren Teilungspunkt anzusteuern.
- 3 Drücken Sie die Taste **⏠/MENU/■**.
Das Menü erscheint.
- 4 Drücken Sie **F1 ▶▶**, um die Seite **WERKZEUGE** auszuwählen.
- 5 Wählen Sie mit den Tasten **F2 ▲** und **F3 ▼** den Eintrag **TEILEN**, und drücken Sie **F4 ✓**.

Die Seite **TEILEN** erscheint.



- 6 Nutzen Sie die Tasten **F2 ◀** und **F3 ▶**, um eine Feinabstimmung des Teilungspunkts vorzunehmen.
Halten Sie die jeweilige Taste gedrückt, um den Punkt kontinuierlich zu verschieben.

- 7 Drücken Sie **F4 ✓**, um den Vorgang auszuführen.

Ein Bestätigungsdialog erscheint:



- 8 Drücken Sie die Taste **F3 ✓**, um die Datei zu teilen.
Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.
Um die Datei nicht zu teilen und zur Seite **TEILEN** zurückzukehren, drücken Sie **F2 ✕**.
- 9 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste **⏠/MENU/■**.

Anmerkung

- Auf der Seite **TEILEN** können Sie auch während der Wiedergabe die **PLAY**-Taste an der Stelle drücken, an der Sie die Datei teilen wollen.
- Auf der Seite **TEILEN** dient die **PLAY**-Taste dazu, die Wiedergabe zu starten und anzuhalten (Pause). Mit den Sprungtasten **.** und **/** gelangen Sie zum Anfang beziehungsweise Ende der Datei. Mit den Tasten **F2 ◀** und **F3 ▶** können Sie den Teilungspunkt in kleinen Schritten verschieben. Halten Sie die entsprechende Taste länger gedrückt, um den Punkt stufenlos zu verschieben.
- Die beiden beim Teilen erzeugten Dateien werden durch den Buchstaben **a** bzw. **b** am Ende des Dateinamens gekennzeichnet.

Beispiel:

Dateiname vor dem Teilen: 140826_0001.wav

Dateinamen nach dem Teilen:

- 140826_0001a.wav (Audiomaterial vor dem Teilungspunkt)
- 140826_0001b.wav (Audiomaterial nach dem Teilungspunkt)

Tipp

Setzen Sie bereits während der Aufnahme an den Stellen **Marken**, an denen Sie die Datei später teilen wollen (siehe „Marken setzen (manuell)“ auf Seite 26).

Die ausgewählte Datei automatisch teilen

Mithilfe der Funktion AUTO-TEILEN können Sie den Recorder veranlassen, eine Aufnahme datei automatisch an den Stellen zu teilen, an denen Sie zuvor Marken gesetzt haben. (Siehe „Mit Marken arbeiten“ auf Seite 26.)

- 1 Wählen Sie die gewünschte Datei mit den Sprungtasten **◀◀** und **▶▶** oder im Dateimanager aus.
- 2 Drücken Sie die Taste **⏠/MENU/■**.
Das Menü erscheint.
- 3 Drücken Sie die Taste **F1** **▶▶▶**, um die Seite WERKZEUGE aufzurufen.
- 4 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag AUTO-TEILEN, und drücken Sie **F4** **✓**.
Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



- 5 Drücken Sie die Taste **F3** **✓**, um die Datei zu teilen.
Um ohne Änderung zur Seite WERKZEUGE zurückzukehren, drücken Sie **F2** **X**.
- 6 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **⏠/MENU/■**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Wichtig

Das Teilen ist nur möglich, wenn der zeitliche Abstand zwischen zwei beliebigen Marken mindestens zwei Sekunden beträgt.

Anmerkung

- Durch das Teilen sind nun zwei neue Dateien entstanden, die am Ende des ursprünglichen Dateinamens mit einer fortlaufenden Nummer versehen wurden (_1, _2, _3 usw.).

Beispiel mit zwei Marken:

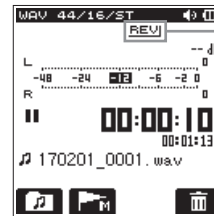
Dateiname vor dem Teilen
140826_0001.wav

Dateinamen nach dem Teilen
140826_0001_1.wav
140826_0001_2.wav
140826_0001_3.wav

- In Verbindung mit dem automatischen Setzen von Marken können Sie lange Aufnahmen automatisch in Dateien mit einzelnen Songs unterteilen. (Siehe „Marken setzen (automatisch)“ auf Seite 26.)

Den eingebauten Halleffekt nutzen

Der DR-22WL ist mit einem eingebauten Halleffekt ausgestattet, den Sie während der Aufnahme oder beim Abhören der Eingangssignale nutzen können. Wenn der Halleffekt eingeschaltet ist, erscheint oben auf der Hauptseite das Symbol **REVI**.



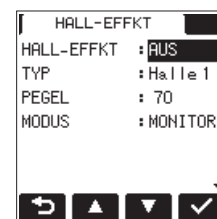
Symbol für Halleffekt

Verfügbare Halleffekte

Name der Voreinstellung	Effekt
Halle 1 (Voreinstellung)	Heller Halleffekt ähnlich eines großen Konzertsaals
Halle 2	Warmer Halleffekt ähnlich eines großen Konzertsaals
Raum	Hallcharakteristik eines kleineren Raums
Studio	Hallcharakteristik eines Tonstudios
Platte 1	Heller Plattenhall
Platte 2	Warmer Plattenhall

Den Halleffekt konfigurieren

- 1 Drücken Sie die Taste **⏠/MENU/■**.
Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie **F1** **▶▶▶**, um die Seite WERKZEUGE auszuwählen.
- 3 Wählen Sie mit den Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag HALL-EFFKT, und drücken Sie **F4** **✓**.
Die Seite HALL-EFFEKT erscheint.



Die Seite HALL-EFFEKT enthält die folgenden Einstellungen:

- HALL-EFFKT: Schaltet den Halleffekt ein (EIN) oder aus (AUS, die Voreinstellung).
- TYP: Bestimmt die Art des Halleffekts unter verschiedenen Voreinstellungen (siehe die Tabelle weiter unten).
- PEGEL: Bestimmt den Pegel des gewählten Effekts. Der Einstellbereich beträgt 0–100 (Voreinstellung: 70).
- MODUS: Hier bestimmen Sie, ob der Effekt mit aufgenommen oder nur für das Abhören der Eingangssignale verwendet wird.

MODUS

(Auswahlmöglichkeiten) Symbol Erläuterung

MONITOR (Voreinstellung)	REVI	Effekt nur im Abhörweg
AUFNAHME	REVI	Effekt im Aufnahmeweg

- 4 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** die gewünschte Einstellung und drücken Sie **F4** **✓**.

7 – Sonstige Funktionen

- 5 Stellen Sie den Wert mithilfe der Tasten F2 und F3 ein.
- 6 Drücken Sie die Taste F4 , um die Einstellung zu übernehmen.
- 7 Um weitere Einstellungen vorzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6.
- 8 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie , um zur Hauptseite zurückzukehren.

Wichtig

Bei Dateien, die mit einer Abtastrate von 96 kHz aufgenommen wurden, oder wenn diese Einstellung für die Aufnahme gewählt wurde, ist der Halleffekt nicht nutzbar (Einstellungen können jedoch vorgenommen werden).

Anmerkung

Sie können den Halleffekt auch während der Aufnahmebereitschaft ein- oder ausschalten. Drücken Sie dazu die Taste F4 , und nehmen Sie die Einstellung auf der Registerkarte HALL-EFFEKT der Seite EINGANG vor.

Einstellungen für das Aufzeichnen von XRI-Daten vornehmen

Bei der Aufnahme im BWF-Format kann der Recorder auch so genannte XRI-Daten (eXtended Recording Information) aufzeichnen. Dabei handelt es sich um zusätzliche Informationen wie beispielsweise die Eingangspegel-Einstellung während der Aufnahme.

- 1 Drücken Sie die Taste .
Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie die Taste F1 , um die Seite WERKZEUGE aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 und F3 den Eintrag XRI-MODUS, und drücken Sie F4 .
Die Auswahlmöglichkeiten erscheinen.



- 4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

Auswahlmöglichkeiten:

AUS	XRI-Daten nicht aufzeichnen
EIN (Voreinstellung)	XRI-Daten aufzeichnen
AN+GPS	XRI- und GPS-Daten aufzeichnen

- 5 Drücken Sie die Taste F4 , um die Einstellung zu bestätigen.
Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die Taste .

Wichtig

GPS-Daten werden von der speziellen App DR CONTROL abgerufen. Wenn Sie das Gerät ohne die App verwenden, stehen diese Daten nicht zur Verfügung. Folgende Daten werden erfasst:

- BREITENGR: Breitengrad
- LÄNGENGR: Längengrad

XRI-Daten anzeigen

Sie können sich XRI- und GPS-Daten, die in einer dem BWF-Standard entsprechenden WAV-Datei gespeichert sind, auf der Seite XRI ansehen.

Um die Seite XRI aufzurufen, gehen Sie folgendermaßen vor.

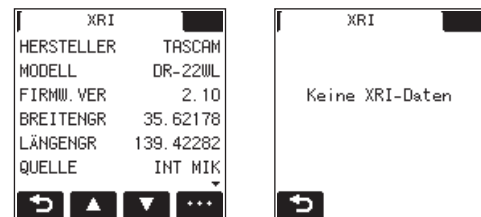
- 1 Benutzen Sie die Sprungtasten oder den Dateimanager, um die gewünschte Datei auszuwählen.
- 2 Drücken Sie bei gestopptem Audiotransport auf der Hauptseite die Taste .
Das Menü erscheint.
- 3 Drücken Sie die Taste F1 , um die Seite INFORMATION aufzurufen.



- 4 Wählen Sie XRI, und drücken Sie F4 .

Die Seite XRI erscheint.


Wenn die Datei keine entsprechenden Daten enthält, erscheint ein Hinweis (Keine XRI-Daten).

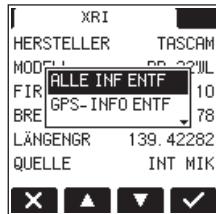


- 5 Drücken Sie die Taste F1 , um zur Seite INFORMATION zurückzukehren.

XRI-Daten löschen

Sie können die in einer Datei gespeicherten XRI- und GPS-Daten löschen.

- 1 Wenn die Seite **XRI** angezeigt wird, drücken Sie die Taste **F4** , um das Schnellmenü aufzurufen.



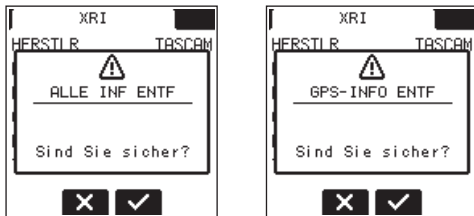
- 2 Wählen Sie, welche Daten gelöscht werden sollen.



Auswahlmöglichkeiten:

ALLE INF ENTF	Alle XRI- und GPS-Daten löschen
GPS-INFO ENTF	Nur GPS-Daten löschen

- 3 Drücken Sie die Taste **F4** .






Es erscheint einer der folgenden Bestätigungsdialoge:



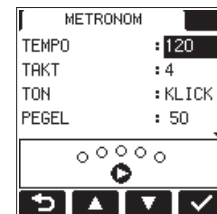
- 4 Drücken Sie **F3** , um die gewählten Daten zu löschen.
- 5 Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die Taste **HOME/MENU** .

Das Metronom nutzen

Der DR-22WL ist mit einem eingebauten Metronom ausgestattet, das Sie zum Üben nutzen können.









- 1 Drücken Sie die Taste **HOME/MENU** .
- 2 Drücken Sie **F1** , um die Seite **WERKZEUGE** auszuwählen.
- 3 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag **METRONOM**, und drücken Sie **F4** .

Die Seite **METRONOM** erscheint.



Sie enthält die folgenden Einstellungen:

TEMPO	Tempo des Metronoms zwischen 20–250 Schlägen (BPM) (Voreinstellung: 120).
TAKT	Taktart des Metronoms, 0–9 Schläge (Voreinstellung: 4). Diese Einstellung bestimmt, nach wie vielen Schlägen jeweils ein betonter Taktschlag ertönt.
TON	Klang des Metronoms, KLICK (Voreinstellung), STOCK oder GLOCKE.
PEGEL	Lautstärke des Metronoms, 0–100 (Voreinstellung: 50).

- 4 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  die gewünschte Einstellung und drücken Sie **F4** .
- 5 Stellen Sie den Wert mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  ein.
- 6 Drücken Sie die Taste **F4** , um die Einstellung zu übernehmen.
- 7 Um weitere Einstellungen vorzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6.
- 8 Drücken Sie die **PLAY**-Taste, um das Metronom zu starten. Um das Metronom zu stoppen, drücken Sie erneut **PLAY**.
- 9 Um die Metronom-Funktion zu beenden und die Seite zu verlassen, drücken Sie erneut **HOME/MENU** .
- 10 Drücken Sie die Taste **F1** , um zur Seite **WERKZEUGE** zurückzukehren.

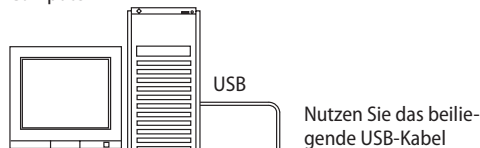
8 – Den Recorder mit einem Computer verbinden

Indem Sie den Recorder mithilfe des USB-Kabels mit einem Computer verbinden, können Sie Audiodateien von der Speicherkarte auf den Computer übertragen. Umgekehrt ist es ebenso möglich, Dateien vom Computer auf die eingelegte Karte zu übertragen.

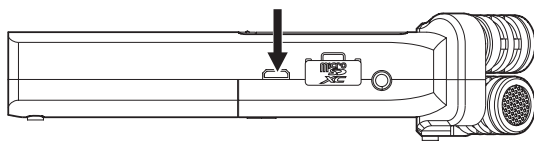
Der Recorder kann Audiodateien der folgenden Formate lesen:

- WAV: 44,1/48/96 kHz, 16/24 Bit
- BWF: 44,1/48/96 kHz, 16/24 Bit
- MP3: 44,1/48 kHz, 32/64/96/128/192/256/320 Kbit/s

Computer



USB-Stecker (Typ Micro-B)



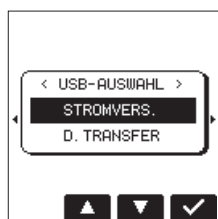
Anmerkung

- Anstelle der USB-Verbindung können Sie zum Übertragen der Dateien die Speicherkarte des DR-22WL auch direkt in einen Leseschacht des Computers oder in ein geeignetes Kartenlesegerät einlegen.
- Sowohl WAV- als auch BWF-Dateien haben die Dateinamenerweiterung .wav.

1 Verbinden Sie den Recorder direkt mit dem Computer.

Vermeiden Sie die Verwendung eines USB-Hubs.

Sobald Sie die Verbindung hergestellt und den Recorder eingeschaltet haben (Sie können den Recorder aber auch in eingeschaltetem Zustand anschließen), erscheint auf dem Display die Meldung USB-AUSWAHL.



In diesem Dialog wählen Sie, ob Sie den Recorder über die USB-Schnittstelle mit Strom versorgen wollen oder ob Sie eine USB-Datenverbindung mit dem Computer herstellen möchten.

- 2 Wählen Sie mit den Tasten F2 und F3 die Option D. TRANSFER.
- 3 Bestätigen Sie mit F4 , worauf der Recorder eine Verbindung mit dem Computer aufbaut.

Auf dem Display erscheint die Meldung „USB verbunden“.



Der Computer erkennt den DR-22WL als Wechseldatenträger mit der Bezeichnung „DR-22WL“.

Wichtig

- Wenn Sie die USB-Verbindung mit der Option D.TRANSFER herstellen, sind die Bedienfunktionen des DR-22WL deaktiviert.
- Vergewissern Sie sich, dass die Speicherkarte ordnungsgemäß in den DR-22WL eingesetzt ist. Wenn die Speicherkarte nicht ordnungsgemäß eingelegt ist, erscheint die Fehlermeldung „Speichern unmög.“

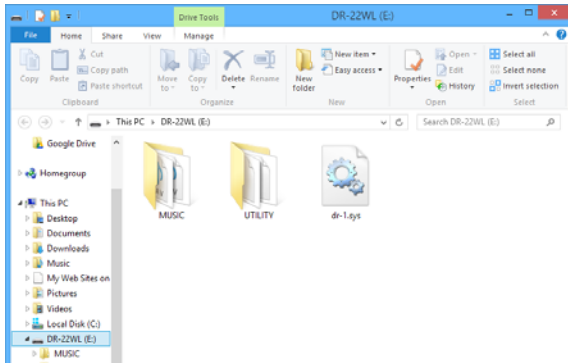
Anmerkung

Während die Verbindung besteht, wird der Recorder über die USB-Schnittstelle des Computers mit Strom versorgt (auch wenn Batterien eingelegt sind).

8 – Den Recorder mit einem Computer verbinden

Dateien vom Recorder auf den Computer übertragen

- 1 Klicken Sie auf dem Computer auf das Symbol des Wechseldatenträgers DR-22WL, um die Ordner MUSIC und UTILITY anzuzeigen.



- 2 Öffnen Sie den MUSIC-Ordner, und ziehen Sie die zu übertragenden Dateien auf das gewünschte Kopierziel auf dem Computer (Laufwerk bzw. Ordner).

Dateien vom Computer auf den Recorder übertragen

- 1 Klicken Sie auf dem Computer auf das Symbol des Wechseldatenträgers DR-22WL, um die Ordner MUSIC und UTILITY anzuzeigen.
- 2 Ziehen Sie die gewünschten Audiodateien vom Computer in den MUSIC-Ordner des DR-22WL.

Tipps

- Sie können den Inhalt des MUSIC-Ordners direkt vom Computer aus bearbeiten.
- So können Sie innerhalb des MUSIC-Ordners beispielsweise Unterordner anlegen. Der DR-22WL kann in jedem Ordner bis zu zwei weitere Ordner Ebenen enthalten. Unterordner und Dateien der dritten oder einer tieferen Verzeichnisebene kann der DR-22WL nicht mehr erkennen.
- Die Namen der Unterordner und Titel erscheinen auch auf der Hauptseite und im Dateimanager des DR-22WL.

Die Verbindung mit dem Computer trennen

- 1 Gehen Sie in der für Ihren Computer vorgeschriebenen Weise vor, um die Verbindung mit dem DR-22WL zu trennen.
- 2 Ziehen Sie anschließend das USB-Kabel heraus.
Der Recorder fährt herunter und schaltet anschließend ab.
Wie Sie einen Wechseldatenträger sicher entfernen, erfahren Sie im Benutzerhandbuch Ihres Computers.

9 – Die WLAN-Funktionen nutzen

Den DR-22WL über WLAN mit einem Smartphone verbinden

Mithilfe der exklusiven, kostenlosen App DR CONTROL können Sie den DR-22WL von Ihrem Smartphone aus fernsteuern.

So können Sie über WLAN-Transportfunktionen wie Wiedergabestart und Stopp steuern, den Eingangspegel anpassen oder Dateien übertragen.

Anmerkung

Der DR-22WL erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen in den Ländern und Regionen, in denen er jeweils verkauft wird und trägt die entsprechenden Kennzeichnungen.

Dieses Produkt ist in den folgenden Ländern bzw. Regionen zur Verwendung zugelassen: Vereinigte Staaten, Kanada, Europa (EU-Mitgliedsstaaten), Australien, Neuseeland, Japan

Wenn Sie die WLAN-Funktion in einem anderen als den oben aufgeführten Ländern verwenden, verletzen Sie dadurch möglicherweise Gesetze des jeweiligen Landes, die Drahtlosübertragungen regeln. Unser Unternehmen übernimmt keine Haftung für den Betrieb in anderen als den oben aufgeführten Ländern.

Wichtig

Im WLAN-Betrieb erhöht sich der Batteriestromverbrauch. Falls die Batterien während einer Datenübertragung entleert werden, bricht die Verbindung ab und es kommt möglicherweise zum Verlust der Daten.

Wir empfehlen daher, im WLAN-Betrieb den Wechselstromadapter zu nutzen oder den DR-22WL via USB mit Strom zu versorgen.

Die App DR CONTROL herunterladen und installieren

- 1 Stellen Sie mit Ihrem Smartphone eine Verbindung ins Internet her.
- 2 Suchen Sie bei Google Play (Android-Geräte) oder im App Store (iOS-Geräte) nach der App „DR CONTROL“.
- 3 Laden Sie die App herunter und installieren Sie sie.

Verfügbare Verbindungsarten

Sie können zwischen zwei Verbindungsarten wählen. Welche die geeignete ist, hängt von den technischen Gegebenheiten ab.

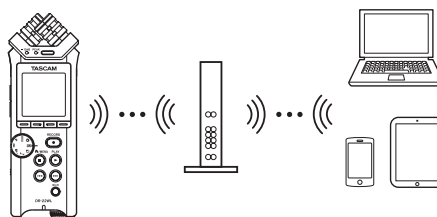
■ Direktverbindung (DIREKTVERB)

Hierbei verhält sich der Recorder wie ein Access Point. Computer, Smartphones und andere Geräte können sich per WLAN direkt mit diesem verbinden.



■ Verbindung über einen Router (ÜB. ROUTER)

Bei dieser Methode nutzt der Recorder einen vorhandenen Router, um sich mit Computern, Smartphones und anderen Geräten zu verbinden. Dies ermöglicht mehr Flexibilität. Gleichzeitig steht damit eine Verbindung zum Internet bereit, so dass Sie beispielsweise Dateien einfacher teilen und Standortinformationen leichter abfragen können.



Eine direkte WLAN-Verbindung mit einem anderen Gerät herstellen

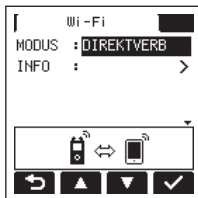
■ Den WLAN-Modus auf DIREKTVERB einstellen

- 1 Drücken Sie die Taste **HOME/MENU**.
Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie die Taste **F1**, um die Seite **EINRICHTUNG** aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mit den Tasten **F2** und **F3** den Eintrag **Wi-Fi**.



- 4 Drücken Sie die Taste **F4**.

Die Seite **Wi-Fi** erscheint.



- 5 Wählen Sie **MODUS**, und drücken Sie **F4**.
- 6 Wählen Sie **DIREKTVERB** als WLAN-Modus aus.

Auswahlmöglichkeiten:
DIREKTVERB (Direktverbindung, die Voreinstellung),
ÜB. ROUTER (Verbindung über einen Router)

■ Die WLAN-Verbindung mit Ihrem Smartphone herstellen (erstmaliger Verbindungsaufbau)

Der DR-22WL kann via WLAN eine direkte Peer-to-peer-Verbindung zu einem Smartphone herstellen. Ein Router oder andere Geräte sind nicht erforderlich. Eine gesonderte WLAN-Netzwerkumgebung ist ebenfalls nicht erforderlich. Die Verbindung zu Ihrem Smartphone geschieht direkt.

Anmerkung

Wenn eine WLAN-Verbindung zwischen Recorder und Smartphone besteht, ist keine Verbindung mit anderen WLAN-Geräten oder -Netzwerken möglich.

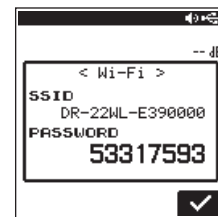
- 1 Drücken Sie die **Wi-Fi-Taste** auf dem Recorder, so dass das **Wi-Fi-Lämpchen** blinkt.

Auf dem Display erscheint der Dialog **Neu verbinden?**.



- 2 Da Sie eine Verbindung mit einem neuen Smartphone herstellen wollen, drücken Sie die Taste **F3**.

Auf dem Display erscheinen der **SSID** und das **WLAN-Passwort**.



Anmerkung

Der **SSID** ist die Bezeichnung des **WLAN-Zugangspunkts** (des **WLAN-Geräts**).

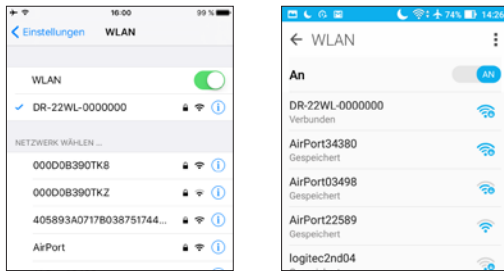
- 3 Wählen Sie auf dem Gerät „Einstellungen“ → „WLAN“.



Beispiele für ein iOS- beziehungsweise Android-Gerät

9 – Die WLAN-Funktionen nutzen

Sobald auf Ihrem Smartphone die WLAN-Funktion aktiviert wurde, erscheint eine Liste mit den gefundenen Netzwerkgeräten.



Beispiele für ein iOS- beziehungsweise Android-Gerät

- 4 Wählen Sie den SSID, der auf dem Display des DR-22WL angezeigt wird.

Das Gerät fragt nun nach dem Passwort.

- 5 Geben Sie das Passwort ein, das auf dem Display des Recorders angezeigt wird.

Die WLAN-Verbindung zwischen dem DR-22WL und Ihrem Smartphone wird nun aufgebaut. Das Wi-Fi-Lämpchen des Recorders leuchtet stetig.

Anmerkung

Die vorstehende Anleitung dient nur der Veranschaulichung. Nähere Informationen finden Sie Benutzerhandbuch Ihres Smartphones.

- Die WLAN-Verbindung mit Ihrem Smartphone herstellen (nach dem erstmaligen Verbindungsaufbau)

Nachdem Sie das erste Mal eine Verbindung zwischen dem DR-22WL und Ihrem Smartphone hergestellt haben, müssen Sie bei einem künftigen Verbindungsaufbau nur noch den SSID auswählen.

- 1 Drücken Sie die Wi-Fi-Taste auf dem Recorder, so dass das Wi-Fi-Lämpchen blinkt.

Auf dem Display erscheint der Dialog Neu verbinden?.



- 2 Da Sie eine Verbindung mit einem Smartphone herstellen wollen, das zuvor schon einmal mit dem Recorder verbunden war, drücken Sie die Taste F2 X.

Die Meldung auf dem Display verschwindet und der Recorder wartet nun auf die Verbindung zu Ihrem Smartphone.

- 3 Wählen Sie auf Ihrem Gerät „Einstellungen“ → „WLAN“.

Sobald auf Ihrem Smartphone die WLAN-Funktion aktiviert wurde, erscheint eine Liste mit den gefundenen Netzwerkgeräten.

- 4 Wählen Sie den SSID, der auf dem Display des DR-22WL angezeigt wird.

Die WLAN-Verbindung zwischen dem Recorder und Ihrem Smartphone wird nun aufgebaut. Das Wi-Fi-Lämpchen des Recorders leuchtet stetig.

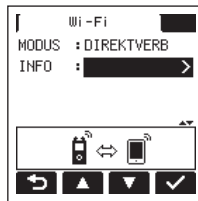
Anmerkung

Die vorstehende Anleitung dient nur der Veranschaulichung. Nähere Informationen finden Sie Benutzerhandbuch Ihres Smartphones.

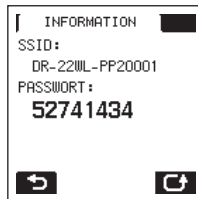
9 – Die WLAN-Funktionen nutzen

■ Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen

- 1 Wählen Sie auf der Seite Wi-Fi den Eintrag INFO, und drücken Sie F4 , um den Parameter zu markieren.



- 2 Drücken Sie F4 , um die Seite INFORMATION aufzurufen.



Auf dem Display erscheinen der SSID (SSID) und das WLAN-Passwort des Recorders.

Der SSID wird benötigt, um den Recorder im WLAN-Netzwerk zu identifizieren.




Das Passwort benötigen Sie, wenn Sie sich per WLAN mit dem Recorder verbinden.

Anmerkung




Wenn Sie das Passwort ändern möchten, drücken Sie F4 .

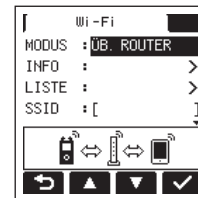
Eine WLAN-Verbindung mit anderen Geräten über einen vorhandenen Router herstellen


■ Den WLAN-Modus auf ÜB. ROUTER einstellen

- 1 Drücken Sie die Taste /MENU/ . Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie die Taste F1 , um die Seite EINRICHTUNG aufzurufen.



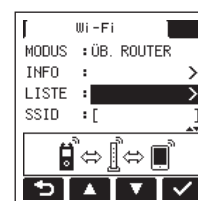
- 3 Wählen Sie mit den Tasten F2  und F3  den Eintrag Wi-Fi.
- 4 Drücken Sie die Taste F4 . Die Seite Wi-Fi erscheint.




- 5 Wählen Sie MODUS, und drücken Sie F4 .
- 6 Wählen Sie die Option ÜB. ROUTER als WLAN-Modus aus.
Auswahlmöglichkeiten:
DIREKTVERB (Direktverbindung, die Voreinstellung),
ÜB. ROUTER (Verbindung über einen Router)

■ Die Verbindung mit dem vorhandenen Router herstellen


- 1 Wählen Sie auf der Seite Wi-Fi den Eintrag LISTE, und drücken Sie F4 , um den Parameter zu markieren.



- 2 Drücken Sie F4 . Es erscheint eine Liste mit den gefundenen WLAN-Geräten (SSID-LISTE).










9 – Die WLAN-Funktionen nutzen

- Wählen Sie mit den Router aus, mit dem Sie sich verbinden wollen, und drücken Sie **F4** , um zu bestätigen.
Der gewählte SSID wird hinter **SSID** angezeigt.



Anmerkung

Sie können den **SSID** des Routers auch selbst in das Feld hinter **SSID** eingeben. Bewegen Sie dazu im Feld hinter **SSID** den Cursor mit den Sprungtasten **←**/**→** an die gewünschte Stelle, und ändern Sie das jeweilige Zeichen mit den Tasten **F2**  und **F3** . Drücken Sie **F4** , um den **SSID** zu bestätigen.

- Wählen Sie auf der Seite **Wi-Fi** den Eintrag **PASSW**, und drücken Sie **F4** .
- Geben Sie das Passwort (manchmal auch **WLAN-Schlüssel** genannt) für den Router ein. Nutzen Sie dazu erneut die Sprungtasten **←**/**→** und die Tasten **F2**  und **F3** . Drücken Sie **F4** , um das Passwort zu bestätigen.
 - Sobald die Verbindung mit dem Router besteht, erscheint der folgende Hinweis. Zudem leuchtet das **Wi-Fi**-Lämpchen auf dem Recorder.



- Sollte die Verbindung mit dem Router fehlschlagen, erscheint die folgende Meldung:



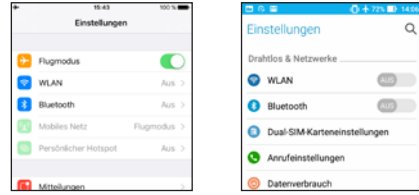
Geben Sie unter **PASSW** den richtigen **WLAN-Schlüssel** ein.

Anmerkung

- In vielen Fällen finden Sie den **WLAN-Schlüssel** auf einem Aufkleber auf dem Router selbst oder in seinem Handbuch.
- Nachdem die Verbindung mit dem Router einmal bestanden hat, können Sie sich beim nächsten Mal einfach wieder verbinden, indem Sie die **Wi-Fi-Taste** auf dem Recorder drücken. Die Passwörter der letzten zwei Verbindungen werden im Recorder gespeichert.

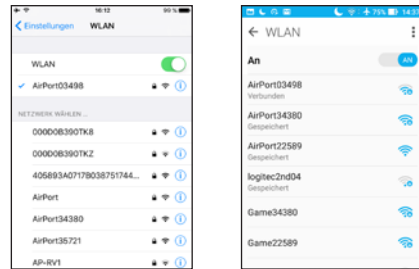
- Ein Smartphone oder anderes Gerät mit einem Router verbinden

- Wählen Sie auf dem Gerät „Einstellungen“ → „WLAN“.



Beispiele für ein iOS- beziehungsweise Android-Gerät

Sobald Sie auf dem Smartphone die **WLAN-Funktion** aktivieren, erscheinen eine Liste mit den **SSIDs** der gefundenen Geräte.



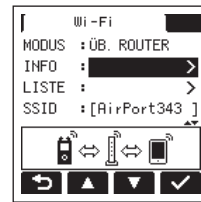
Beispiele für ein iOS- beziehungsweise Android-Gerät

- Wählen Sie den **SSID** des Routers, mit dem Sie sich verbinden wollen.
- Geben Sie das **Passwort** (den **WLAN-Schlüssel**) für den Router ein.

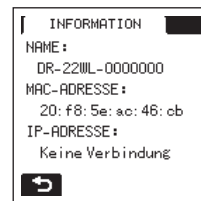
Die **WLAN-Verbindung** zwischen dem Smartphone und dem Router wird nun aufgebaut.

- Informationen zur **WLAN-Verbindung** anzeigen

- Wählen Sie auf der Seite **Wi-Fi** den Eintrag **INFO** (**F2**  / **F3** ) , und drücken Sie **F4** , um den Parameter zu markieren.



- Drücken Sie **F4** , um die Seite **INFORMATION** aufzurufen.



Hier werden die Bezeichnung, die **MAC-Adresse** und die **IP-Adresse** des Recorders angezeigt.

NAME	diese Bezeichnung benötigen Sie, wenn Sie den Recorder über die App DR CONTROL steuern wollen.
MAC-ADRESSE	diese Zeichenfolge dient zur eindeutigen Identifizierung des Recorders durch andere Netzwerkgeräte
IP-ADRESSE	bezeichnet die vom Router vergebene Netzwerkadresse des Recorders im WLAN

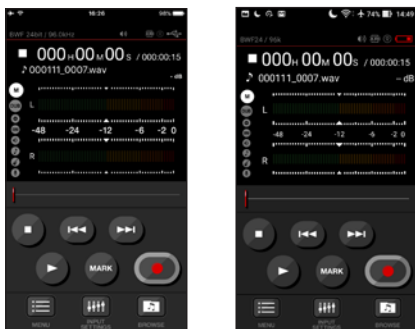
DR CONTROL aufrufen

Wenn die WLAN-Verbindung mit dem Recorder besteht, starten Sie die auf Ihrem Smartphone oder anderen Gerät installierte App DR CONTROL.

Anmerkung

Nutzen Sie immer die neueste Version von DR CONTROL.

Nach dem Starten der App nimmt das Display etwa folgendes Aussehen an und die Fernsteuerung des Recorders wird aktiviert.



Beispiele für ein iOS- beziehungsweise Android-Gerät

■ Wenn mehrere DR-44WL/DR-22WL mit demselben Router verbunden sind

Kurze Zeit nach dem Starten der App erscheint eine Liste mit den gefundenen Tascam-Recordern („DR-Geräteleiste“).



Beispiele für ein iOS- beziehungsweise Android-Gerät

- 1 Wählen Sie den DR-22WL aus, den Sie steuern möchten.
- 2 Wenn nur „DR-44WL/DR-22WL nicht gefunden“ angezeigt wird, tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „VERBINDEN“, um die Liste aufzufrischen.



Beispiele für ein iOS- beziehungsweise Android-Gerät

Nähere Informationen finden Sie Benutzerhandbuch Ihres Smartphones.

Weitere Informationen zur App DR CONTROL und das dazugehörige Benutzerhandbuch können Sie von unserer Website unter <http://tascam.de/> herunterladen.

Den Recorder über WLAN mit einem Computer verbinden

Um Dateien mit einem Computer auszutauschen, können Sie das kostenlos erhältliche und für diesen Zweck vorgesehene Programm TASCAM DR FILE TRANSFER verwenden. Das Programm erlaubt es, Aufnahmen per WLAN zu übertragen.

Die Software TASCAM DR FILE TRANSFER herunterladen und installieren

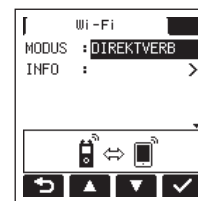
- 1 Stellen Sie mit Ihrem Computer eine Verbindung ins Internet her.
- 2 Laden Sie das Programm TASCAM DR FILE TRANSFER von der deutschsprachigen Tascam-Website (<http://tascam.de/>) herunter, und installieren Sie es auf dem Computer.

Eine direkte WLAN-Verbindung mit einem Computer herstellen

- 1 Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/■**. Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie die Taste **F1 >>>**, um die Seite **EINRICHTUNG** aufzurufen.



- 3 Wählen Sie mit den Tasten **F2 ▲** und **F3 ▼** den Eintrag **Wi-Fi**.
- 4 Drücken Sie die Taste **F4 ✓**. Die Seite **Wi-Fi** erscheint.



- 5 Wählen Sie **MODUS**, und drücken Sie **F4 ✓**.
- 6 Wählen Sie **DIREKTVERB** als WLAN-Modus aus.
Auswahlmöglichkeiten:
DIREKTVERB (Direktverbindung, die Voreinstellung),
ÜB. ROUTER (Verbindung über einen Router)
- 7 Drücken Sie die **Wi-Fi-Taste** auf dem Recorder, so dass das **Wi-Fi-Lämpchen** blinkt.
Auf dem Display erscheint der Dialog **Neu verbinden?**.



- 8 Da es sich um den erstmaligen Verbindungsaufbau handelt, drücken Sie die Taste **F3 ✓**.

9 – Die WLAN-Funktionen nutzen

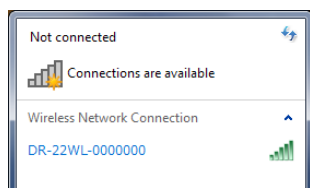
Auf dem Display erscheinen der SSID und das WLAN-Passwort.



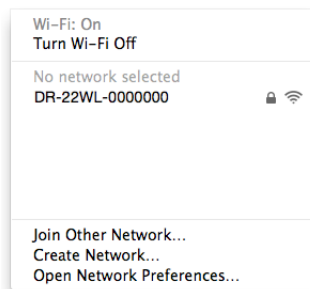
Anmerkung

Der SSID ist die Bezeichnung des WLAN-Zugangspunkts (des WLAN-Geräts).

- 9 Klicken Sie in der Taskleiste (Windows) beziehungsweise Menüleiste (Mac) des Computers auf das WLAN-Symbol um die verfügbaren WLAN-Netzwerke anzuzeigen.



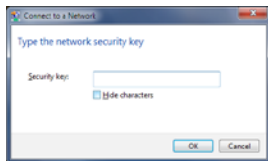
Windows



Mac

- 10 Wählen Sie den SSID, der auf dem Display des Recorders angezeigt wird.

Der Computer fragt nun nach dem Sicherheitsschlüssel beziehungsweise Passwort.



Windows



Mac

- 11 Geben Sie das auf dem Display des Recorders angezeigte Passwort ein.

Sobald die Verbindung zwischen beiden Geräten hergestellt ist, leuchtet das Wi-Fi-Lämpchen auf dem Recorder stetig.

Die WLAN-Verbindung mit Ihrem Computer herstellen (nach dem erstmaligen Verbindungsaufbau)

Nachdem Sie das erste Mal eine Verbindung zwischen dem Recorder und Ihrem Computer hergestellt haben, müssen Sie bei einem künftigen Verbindungsaufbau nur noch den SSID auswählen.

- 1 Drücken Sie die Wi-Fi-Taste auf dem Recorder, so dass das Wi-Fi-Lämpchen blinkt.

Auf dem Display erscheint der Dialog Neu verbinden?.



- 2 Da bereits eine Verbindung zu Ihrem Computer hergestellt wurde, drücken Sie die Taste F2 (X).

Die Meldung auf dem Display verschwindet und der Recorder wartet nun auf die Verbindung zu Ihrem Computer.

- 3 Klicken Sie in der Taskleiste (Windows) beziehungsweise Menüleiste (Mac) des Computers auf das WLAN-Symbol um die verfügbaren WLAN-Netzwerke anzuzeigen.

- 4 Wählen Sie den SSID, der auf dem Display des Recorders angezeigt wird.

Sobald eine Verbindung zwischen beiden Geräten hergestellt ist, leuchtet das Wi-Fi-Lämpchen auf dem Recorder stetig.

Wichtig

Sie können den Modus ÜB. ROUTER auch nutzen, um den DR-22WL per WLAN über einen Router mit einem Computer zu verbinden. Wie Sie das machen und weitere Einzelheiten zur Software finden Sie im Benutzerhandbuch zu TASCAM DR FILE TRANSFER, das Sie von der deutschsprachigen Tascam-Website (<http://tascam.eu/de/downloads/DR-22WL>) herunterladen können.

Das WLAN-Passwort ändern

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie das vorgegebene Passwort für die WLAN-Verbindung ändern.

- 1 Drücken Sie die Taste **↑/MENU/■**.

Das Menü erscheint.

- 2 Drücken Sie die Taste **F1 >>**, um die Seite **EINRICHTUNG** aufzurufen.



- 3 Wählen Sie mit den Tasten **F2 ▲** und **F3 ▼** den Eintrag **Wi-Fi**, und drücken Sie **F4 ✓**.

Die Seite **Wi-Fi** erscheint.



- 4 Mit jedem Drücken der Taste **F4 ↷** erzeugen Sie nun ein anderes, zufällig gewähltes Passwort.
- 5 Drücken Sie **F1 ↶**, um das angezeigte Passwort zu übernehmen und zum Menü zurückzukehren.

Auf dem Display erscheint wieder die Seite **EINRICHTUNG**.

10 – Systemeinstellungen und Dateinformationen

System- und Dateinformationen anzeigen

Über die Seite **INFORMATION** können Sie verschiedene System- und Dateinformationen zum DR-22WL abrufen. Um diese Informationen anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie die Taste **↑/MENU/■**.
Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie **F1** **»**, um die Seite **INFORMATION** auszuwählen.



- 3 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** die gewünschte Kategorie, und drücken Sie **F4** **✓**.

Folgende Kategorien sind verfügbar:

Seite **DATEI-INFO**

Enthält Informationen zur aktuellen Datei.

Seite **KARTEN-INFO**

Enthält Informationen zur Speicherbelegung der eingelegten Karte.

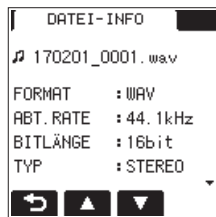
Seite **VERSION**

Zeigt Systemeinstellungen und Informationen zur Firmwareversion an.

- 4 Um zur Seite **INFO** zurückzukehren, drücken Sie **F4** **✓**.

Dateiinformationen anzeigen

Die Seite **DATEI-INFO** zeigt Informationen zur aktuellen Audio-datei an.



FORMAT

Das Format der Datei. MP3-Dateien erscheinen als **CBR** oder **VBR** (**CBR**: konstante Bitrate, **VBR**: variable Bitrate).

ABT. RATE

Die Abtastrate der Datei.

BITLÄNGE

Die Auflösung der Datei. Bei MP3-Dateien wird die Bitrate in Kbit/s angezeigt.

TYP

Das Kanalformat der Datei (Stereo/Mono).

GRÖSSE

Die Dateigröße.

DATUM

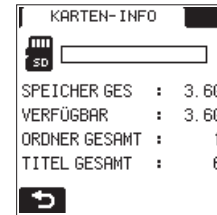
Das Erstellungsdatum der Datei.

ZEIT

Zeigt die Laufzeit der Datei/Aufnahme an.

Karteninformationen anzeigen

Die Seite **KARTEN-INFO** enthält Informationen zur eingelegten Speicherkarte.



SPEICHER GES

Der gesamte Speicherplatz auf der Karte.

VERFÜGBAR

Die verbleibende Speicherkapazität der Karte.

ORDNER GESAMT

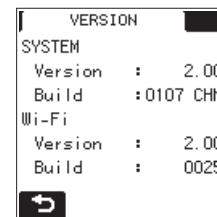
Die Gesamtzahl der Ordner im MUSIC-Ordner.

TITEL GESAMT

Die im MUSIC-Ordner enthaltene Anzahl abspielbarer Dateien.

Systeminformationen anzeigen

Die Seite **VERSION** zeigt Systemeinstellungen und Informationen zur Firmwareversion des DR-22WL an.



SYSTEM

Die Versionsnummer der Systemsoftware (Firmware).

Wi-Fi

Die Versionsnummer der WLAN-Firmware.

Systemeinstellungen vornehmen

Die Seite **EINRICHTUNG** bietet Ihnen Zugriff auf verschiedene Systemeinstellungen des DR-22WL, mit denen Sie die Funktionsweise des Recorders an Ihre Bedürfnisse anpassen können. Außerdem haben Sie hier die Möglichkeit, die Speicherkarte zu formatieren und das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Um auf die Seite **EINRICHTUNG** zuzugreifen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Drücken Sie die Taste **↑/MENU/■**.
Das Menü erscheint.
- 2 Drücken Sie **F1** **»**, um die Seite **EINRICHTUNG** auszuwählen.



- 3 Nutzen Sie die Tasten **F2** **▲**, **F3** **▼** und **F4** **✓**, um die verschiedenen Einstellungen zu ändern.
Auf der Seite **EINRICHTUNG** sind nachfolgend aufgeführten Einstellungen verfügbar:

Die Speicherkarte formatieren

Mithilfe des Befehls **KARTE FORMAT.** können Sie die eingelegte Speicherkarte formatieren.

Durch die Formatierung werden sämtliche Dateien auf der Karte gelöscht. Anschließend werden die Ordner **MUSIC** und **UTILITY** angelegt und automatisch die Systemdatei „dr-1.sys“ erzeugt.

Wichtig

Verbinden Sie den DR-22WL zum Formatieren am besten mit einer externen Stromquelle (Wechselstromadapter PS-P520E oder USB). Wenn Sie Batterien nutzen, vergewissern Sie sich, dass diese über ausreichende Kapazität verfügen. Bei ungenügender Batteriekapazität kann der Vorgang möglicherweise nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

- 1 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag **KARTE FORMAT.**, und drücken Sie **F4** **✓**.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Formatierungsverfahren.
Auswahlmöglichkeiten:
SCHNL (schnell), **VOLLST** (vollständig)
- 3 Drücken Sie die Taste **F4** **✓**.
Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



- 4 Drücken Sie die Taste **F3** **▼**, um die Speicherkarte zu formatieren.
Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie stattdessen **F2** **X**.

Anmerkung

*Normalerweise genügt die Schnellformatierung mit **SCHNL**. Mithilfe der Option **VOLLST** kann möglicherweise eine SD-Karte wiederhergestellt werden, deren Schreibleistung sich durch wiederholte Nutzung verringert hat.*

Bei der vollständigen Formatierung wird der Speicher der Karte auf Fehler überprüft. Der Vorgang nimmt daher mehr Zeit in Anspruch als die schnelle Formatierung.

Automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung

Mit der Einstellung **BELEUCHTUNG** können Sie eine Zeit festlegen, nach der die Hintergrundbeleuchtung automatisch abschaltet, wenn keine Taste betätigt wurde.

Auswahlmöglichkeiten: **AUS** (Hintergrundbeleuchtung aus), **5Sek.** (Voreinstellung), **10Sek.**, **15Sek.**, **30Sek.**

Den Displaykontrast einstellen

Unter **KONTRAST** können Sie den Kontrast der Displaydarstellung anpassen.

Auswahlmöglichkeiten: **1–20** (Voreinstellung: **2**)

Die WLAN-Verbindung einrichten

Über **Wi-Fi** gelangen Sie zu den Einstellungen für eine WLAN-Verbindung (siehe „9 – Die WLAN-Funktionen nutzen“ auf Seite 42).

Automatisches Stromsparen

Mit der Einstellung **AUTO-STROMSP** können Sie eine Zeit festlegen, nach der der Recorder im Batteriebetrieb automatisch abschaltet, wenn keine Taste betätigt wurde.

Auswahlmöglichkeiten: **AUS** (keine automatische Abschaltung), **3Min**, **5Min**, **10Min**, **30Min** (Voreinstellung)

Den Batterietyp vorwählen

Unter **BATTERIETYP** geben Sie die Art der eingelegten Batterien ein. Die Angabe dient dazu, die für den ordnungsgemäßen Betrieb benötigte verbleibende Batteriekapazität zu berechnen und anzuzeigen.

Auswahlmöglichkeiten: **ALKAL** (Alkalinebatterien, Voreinstellung), **Ni-MH** (Nickel-Metalhydrid-Akkus)

Datum und Uhrzeit einstellen

Über **DATUM/ZEIT** können Sie Datum und Uhrzeit einstellen (siehe „Datum und Uhrzeit einstellen“ auf Seite 14).

10 – Systemeinstellungen und Dateinformationen

Das Benennungsschema für Dateinamen festlegen

Der DR-22WL benennt aufgenommene Dateien automatisch nach einem bestimmten Schema.

- 1 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** und **F3** den Eintrag **DATEINAMEN**, und drücken Sie **F4** .

Die Seite **DATEINAMEN** erscheint.



- 2 Nutzen Sie die Tasten **◀◀** und **▶▶** sowie die Tasten **F2** , **F3** und **F4** , um individuelle Einstellungen vorzunehmen.

Auf dieser Seite sind die unten beschriebenen Einstellungen verfügbar.

- 3 Um zur Seite **EINRICHTUNG** zurückzukehren, drücken Sie **F1** .

Das Benennungsschema des Dateinamens eingeben

Wählen Sie unter **TYP** das Schema, nach dem Dateien benannt werden sollen: **DATUM** oder **TEXT**.

Auswahlmöglichkeiten:

DATUM (Voreinstellung)	Dateinamen werden anhand des aktuellen Datums erstellt (z. B. 140101_0000.wav)
TEXT	Dateinamen werden aus der unter TEXT vorgegebenen Zeichenfolge (6 Zeichen) erstellt (z. B. TASCAM_0000.wav)

Anmerkung

Das Datum bezieht der Recorder von der internen Uhr (siehe „Datum und Uhrzeit einstellen“ auf Seite 14).

Den vorgegebenen Dateinamen eingeben

Bewegen Sie den Cursor in der Einstellung **TEXT** mithilfe der Sprungtasten **◀◀** und **▶▶** auf die gewünschte Stelle, und stellen Sie das gewünschte Zeichen mit den Tasten **F2** und **F3** ein.

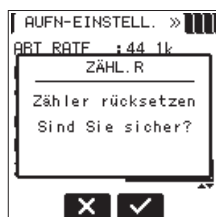
Neben Buchstaben und Ziffern stehen Ihnen auch die folgenden Zeichen zur Verfügung:

! # \$ % & ' () + , - . : ; = @ ^ _ ' { } ~

Den Dateizähler zurücksetzen

Wählen Sie auf der Seite **AUFN-EINSTELL.** den Eintrag **ZÄHL. R.**, und drücken Sie **F4** .

Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



Drücken Sie die Taste **F3** , um den Vorgang auszuführen.

Die dem Namen jeder neu erstellten Datei angehängte, aufsteigende Ziffernfolge beginnt nun wieder bei 0001.

Die Sprache der Benutzeroberfläche wählen

Unter **SPRACHE** können Sie die Sprache wählen, in der die Menüs usw. auf dem Display angezeigt werden.

- 1 Wählen Sie mit den Tasten **F2** und **F3** den Eintrag **SPRACHE**, und drücken Sie **F4** .

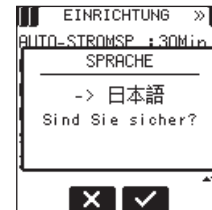


Auswahlmöglichkeiten

Eng.	Englisch
日本語	Japanisch
Fran.	Französisch
Españ	Spanisch
Deu.	Deutsch
Ital.	Italienisch
Py c.	Russisch

- 2 Wählen Sie die gewünschte Sprache mit Tasten **F2** und **F3** aus, und drücken Sie **F4** .

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



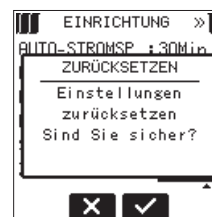
- 3 Drücken Sie **F3** , um die Einstellung zu übernehmen. Um abzubrechen, drücken Sie stattdessen die Taste **F2** .

Den DR-22WL auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

Mit dem Befehl **ZURÜCKSETZEN** können Sie die verschiedenen Einstellungen des Recorders auf die werksseitigen Voreinstellungen zurücksetzen.

- 1 Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** und **F3** den Eintrag **ZURÜCKSETZEN**, und drücken Sie **F4** .

Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



- 2 Um den Recorder auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, drücken Sie die Taste **F3** .

Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie **F2** .

11 – Displaymeldungen

Nachfolgend finden Sie eine Liste der Meldungen, die auf dem Display des DR-22WL erscheinen können.

Mit diesen Meldungen weist Sie der DR-22WL auf Fehler und deren mögliche Ursache hin. Sollte also einmal eine dieser Meldungen erscheinen, können Sie sich anhand dieser Liste über die Bedeutung der Meldung und die mögliche Abhilfe informieren.

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
Batterie leer	Die Batterien sind entladen. Legen Sie neue Batterien oder geladene Akkus ein.
Teilen n. mögl.	Der gewählte Teilungspunkt befindet sich zu nah am Beginn oder Ende der Datei. Teilen der Datei nicht möglich.
Kartenfehler	Die Speicherkarte kann nicht eingelesen werden. Tauschen Sie die Karte aus.
Karte voll	Es ist kein Speicherplatz mehr auf der Karte vorhanden. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien auf der Karte, oder kopieren Sie Dateien auf Ihren Computer.
Aktuelle Datei ist MP3	MP3-Dateien können nicht geteilt werden.
Name vorhanden	Beim Teilen einer Datei würde ein Dateiname erzeugt werden, der im aktuellen Ordner bereits vorhanden ist. Beim Teilen einer Datei wird dem Dateinamen das Zeichen „a“ bzw. „b“ angehängt. Bevor Sie die TEILEN-Funktion nutzen können, müssen Sie den Recorder mit einem Computer verbinden und den Dateinamen ändern.
Max. Anz. Dateien	Die Gesamtzahl von Ordnern und Dateien überschreitet die maximal zulässige Zahl von 5000. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien auf der Karte, oder kopieren Sie diese auf Ihren Computer.
Fehler Dateiname	Beim Teilen einer Datei würde ein Dateiname erzeugt, der mehr als die maximal zulässigen 200 Zeichen enthält. Beim Teilen einer Datei wird dem Dateinamen das Zeichen „a“ bzw. „b“ angehängt. Bevor Sie die TEILEN-Funktion nutzen können, müssen Sie den Recorder mit einem Computer verbinden und den Dateinamen so bearbeiten, dass er weniger als 198 Zeichen enthält.
Datei nicht gef.	Die Audiodatei wurde nicht gefunden oder sie ist beschädigt. Vergewissern Sie sich, dass die Datei vorhanden und nicht beschädigt ist.
Datei nicht gef. Sys-D. erstellen	Die für den Betrieb des DR-22WL notwendigen Systemdateien wurden nicht gefunden. Wenn diese Meldung erscheint, drücken Sie die PLAY -Taste, um die Dateien zu erzeugen.
Datei geschützt	Die Datei ist schreibgeschützt und kann nicht gelöscht werden.
Formatfehler Karte formatieren	Die Karte ist nicht ordnungsgemäß formatiert oder die Karte ist beschädigt. Die Meldung erscheint ebenfalls, wenn die Karte von einem Computer formatiert oder eine unformatierte Karte eingelegt wurde. Speicherkarten, die Sie mit dem DR-22WL verwenden wollen, müssen mit dem Recorder formatiert werden. Legen Sie eine andere Karte ein, oder drücken Sie F4 <input checked="" type="checkbox"/> , um die eingelegte Karte zu formatieren. Durch das Formatieren werden alle auf der Karte enthaltenen Daten gelöscht.
Karte ungültig Karte wechseln	Die Karte funktioniert nicht einwandfrei. Tauschen Sie die Karte aus.
Sys-D. ungültig Sys-D. erstellen	Die für den Betrieb des Recorders benötigte Systemdatei ist ungültig. Wenn diese Meldung erscheint, drücken Sie die F4 <input checked="" type="checkbox"/> PLAY -Taste, um neue Systemdateien zu erzeugen.
Abschn. zu kurz	Der IN- und der OUT-Punkt einer Wiedergabeschleife (Loop) liegen zu dicht beieinander. Setzen Sie die Punkte so, dass der zeitliche Abstand zwischen den Punkten mindestens eine Sekunde beträgt.
Batterie schwach WLAN ausgeschaltet	Das WLAN wurde wegen zu geringer Batteriekapazität ausgeschaltet. Legen Sie neue Batterien oder geladene Akkus ein.
Max. Dateigröße	Die Datei übersteigt die Maximalgröße, oder die Aufnahmedauer hat 24 Stunden überschritten, wenn bereits die Gesamtzahl der Ordner und Dateien das Limit von 5000 erreicht hat.
MBR-Fehler Karte initialis.	Die Karte ist nicht ordnungsgemäß formatiert oder die Karte ist beschädigt. Legen Sie eine andere Karte ein, oder drücken Sie F4 <input checked="" type="checkbox"/> , um die eingelegte Karte zu formatieren. Durch das Formatieren werden alle auf der Karte enthaltenen Daten gelöscht.
Keine Aud.datei	Die Funktion TEILEN ist nicht verfügbar, weil keine Wiedergabedatei gefunden wurde.
Keine Karte	Es ist keine Speicherkarte eingelegt; keine Aufnahme möglich.
Keine Wiedergabedatei	Es sind keine Dateien für die Wiedergabe vorhanden. Möglicherweise ist die ausgewählte Datei auch beschädigt.
Nicht unterstützt	Das Format der ausgewählten Datei wird nicht unterstützt. Die unterstützten Dateiformate finden Sie im Kapitel „8 – Den Recorder mit einem Computer verbinden“ auf Seite 40.
Zeitüb. Schreib.	Beim Schreiben auf die Karte ist eine Zeitüberschreitung aufgetreten. Sichern Sie die auf der Karte gespeicherten Dateien auf Ihrem Computer, und formatieren Sie die Karte mithilfe des DR-22WL neu.
Speichern unmög.	
Gerätefehler	
Dateifehler	
Forts. unmögl.	Wenn eine dieser Meldungen erscheint, schalten Sie den DR-22WL aus und starten ihn anschließend neu.
Wiedergabefehler	Sollte sich der Recorder nicht mehr ausschalten lassen, entnehmen Sie alle Batterien und ziehen gegebenenfalls das Kabel des Wechselstromadapters bzw. das USB-Kabel heraus.
Schreibfehler	Wenn die Meldung immer wieder erscheint, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den Tascam-Kundendienst.
ROM-Fehler	
Systemfehler xx (xx ist eine Zahl)	

12 – Problembehebung

Sollte der DR-22WL einmal nicht wie erwartet funktionieren, prüfen Sie bitte zunächst die folgenden Punkte, bevor Sie mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen. Wenn Sie das Problem damit nicht beheben konnten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an einen Tascam-Servicepartner.

■ Das Gerät lässt sich nicht einschalten

- Prüfen Sie, ob die Batterien über eine ausreichende Kapazität verfügen.
- Sind die Batterien ordnungsgemäß eingelegt? Achten Sie auf die korrekte Polung (⊕, ⊖).
- Prüfen Sie, ob der Wechselstromadapter Tascam PS-P520E ordnungsgemäß mit einer Steckdose verbunden ist. Ist der USB-Stecker ordnungsgemäß eingesteckt?
- Ist das USB-Kabel sicher mit dem Computer verbunden?
- Vermeiden Sie, den Recorder über einen USB-Hub mit dem Computer zu verbinden.

■ Der DR-22WL schaltet sich von selbst aus.

Möglicherweise ist die automatische Stromsparfunktion aktiviert. (Siehe „Automatisches Stromsparen“ auf Seite 51.)

Der DR-22WL entspricht den Bestimmungen der europäischen Ökodesignrichtlinie (ErP). Daher funktioniert die automatische Stromsparfunktion unabhängig davon, ob Sie den Recorder mit Batterien oder mit einem Wechselstromadapter betreiben. Wenn Sie die Stromsparfunktion nicht nutzen möchten, können Sie sie in den Systemeinstellungen ausschalten (die Werkseinstellung beträgt 30 Minuten).

■ Das Gerät reagiert nicht.

- Ist möglicherweise die Tastensperre aktiviert (**HOLD/⏻ / I** -Schalter in der Stellung **HOLD**)?
- Besteht eine USB-Verbindung mit einem Computer (Meldung **USB verbunden**)? In diesem Fall sind alle Bedienelemente gesperrt.

■ Die microSD-Karte wird nicht erkannt.

Vergewissern Sie sich, dass die Karte ordnungsgemäß eingelegt ist.

■ Es ist keine Wiedergabe möglich.

- Vergewissern Sie sich im Falle einer WAV-Datei, dass deren Abtastrate vom DR-22WL unterstützt wird.
- Bei einer MP3-Datei prüfen Sie bitte, ob deren Bitrate unterstützt wird.

■ Der eingebaute Lautsprecher gibt keinen Ton aus.

- Haben Sie einen Kopfhörer mit dem DR-22WL verbunden?
- Möglicherweise ist der Lautsprecher ausgeschaltet (stellen Sie sicher, dass die Einstellung **LAUTSPR.** nicht auf **AUS** steht).
- Läuft gerade eine Aufnahme oder befindet sich der Recorder in Aufnahmebereitschaft?

■ Es ist nichts über die Abhöranlage zu hören.

- Prüfen Sie, ob Ihre Abhöranlage ordnungsgemäß mit dem Gerät verbunden ist.
- Ist die Lautstärke an Ihrer Abhöranlage zu niedrig eingestellt?
- Versuchen Sie, den Ausgangspegel des DR-22WL zu erhöhen.

■ Der Recorder nimmt nichts auf.

- Überprüfen Sie nochmals alle Kabelverbindungen.
- Überprüfen Sie, ob der Eingang richtig konfiguriert ist.
- Ist der Eingangspegel zu niedrig eingestellt?
- Ist auf der Speicherkarte noch genügend Platz vorhanden?
- Vergewissern Sie sich, dass die maximale Zahl von Dateien, die das Gerät handhaben kann, nicht überschritten wurde.

■ Der Eingangspegel ist zu niedrig.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie einen ausreichend hohen Eingangspegel eingestellt haben (siehe „Den Eingangspegel anpassen“ auf Seite 20).
- Ist möglicherweise der Ausgangspegel eines angeschlossenen Audiogeräts zu niedrig?

■ Das Eingangssignal klingt verzerrt.

- Stellen Sie sicher, dass der Eingangspegel nicht zu hoch eingestellt ist.
- Versuchen Sie probeweise, den Halleffekt auszuschalten.

■ Die Wiedergabe klingt unnatürlich.

- Haben Sie die Geschwindigkeit der Wiedergabe geändert?
- Möglicherweise ist die automatische Pegelkontrolle aktiviert.
- Versuchen Sie probeweise, den Halleffekt auszuschalten.

■ Die Datei lässt sich nicht löschen.

Haben Sie die Datei zuvor auf einem Computer mit einem Schreibschutz versehen?

■ Ich kann auf dem Computer nicht auf die Dateien des DR-22WL zugreifen.

- Vergewissern Sie sich, dass eine funktionierende USB-Verbindung mit dem Computer besteht (Meldung **USB verbunden**).
- Vermeiden Sie, den Recorder über einen USB-Hub mit dem Computer zu verbinden.

■ Der DR-22WL stellt keine WLAN-Verbindung her oder die Verbindung bricht ab

- Vergewissern Sie sich, dass das andere Gerät eingeschaltet ist und darauf die WLAN-Funktion aktiviert ist.
- Ist möglicherweise der Abstand zu dem anderen Gerät zu groß?
Wird der Empfang möglicherweise durch Hindernisse, wie beispielsweise Wände, gestört?
Wenn sich das andere Gerät direkt hinter dem DR-22WL befindet, stört möglicherweise der Recorder selbst die Übertragung.
Verändern Sie die Position des Recorders und des anderen Geräts.
- Schalten Sie den DR-22WL aus und anschließend wieder ein.
- Löschen Sie auf dem anderen Gerät die zum DR-22WL gespeicherten Verbindungsinformationen. Gehen Sie dann wie unter „Die WLAN-Verbindung mit Ihrem Smartphone herstellen (erstmaliger Verbindungsaufbau)“ auf Seite 43 beschrieben vor, um die Geräte erneut zu verbinden.
- Starten Sie **DR CONTROL** neu.
- Wenn Sie den Modus **ÜB. ROUTER** nutzen:
 - Trennen Sie die Verbindungen aller anderen Geräte, die mit dem Router verbunden sind.
 - Platzieren Sie den Router an einer anderen Stelle.

■ Es wurde versehentlich eine falsche Sprache gewählt.

- Schalten Sie den Recorder aus (Taste **HOLD/⏻ / I**).
- Halten Sie die Taste **MENU** gedrückt und drücken Sie dann zusätzlich die Taste **HOLD/⏻ / I**.
Es erscheint der Dialog, in dem Sie die Sprache auswählen können.

Allgemein

- **Aufnahmemedien**
 - microSD-Karte (64 MB – 2 GB)
 - microSDHC-Karte (4–32 GB)
 - microSDXC-Karte (48–128 GB)
- **Aufnahme- und Wiedergabeformate**
 - BWF: 44,1/48/96 kHz, 16/24 Bit
 - WAV: 44,1/48/96 kHz, 16/24 Bit
 - MP3: 44,1/48 kHz, 32/64/96/128/192/256/320 Kbit/s
- **Anzahl der Kanäle**
 - 2 Kanäle (Stereo)

Eingänge und Ausgänge

Analoge Audioeingänge und -ausgänge

- **Mikrofon-/Lineeingang (mit Stromversorgung für Kleinmikrofone)**
 - Anschluss: 3,5-mm-Stereo-Miniklinkenbuchse
 - Eingangsimpedanz: 25 kOhm
 - Nominaler Eingangspegel: –20 dBV
 - Maximaler Eingangspegel: –4 dBV
- **Kopfhörer-/Lineausgang**
 - Anschlusstyp: 3,5-mm-Stereo-Miniklinkenbuchse
 - Ausgangsimpedanz: 12 Ohm
 - Nominaler Ausgangspegel: –14 dBV (10 kOhm)
 - Maximaler Ausgangspegel: +2 dBV (10 kOhm)
 - Maximale Ausgangsleistung: 20 mW + 20 mW (32 Ohm)
- **Eingebauter Lautsprecher**
 - 0,3 W (mono)

Weitere Eingänge und Ausgänge

- **USB-Anschluss**
 - Anschlusstyp: USB Micro-B
 - Format: USB 2.0 High-Speed, Mass Storage Class

Leistungsdaten Audio

- **Frequenzbereich**
 - 20 Hz – 20 kHz +1/–3 dB (EXT IN bis LINE OUT, 44,1 kHz, JEITA)
 - 20 Hz – 22 kHz +1/–3 dB (EXT IN bis LINE OUT, 48 kHz, JEITA)
 - 20 Hz – 40 kHz +1/–3 dB (EXT IN bis LINE OUT, 96 kHz, JEITA)
- **Verzerrung**
 - <0,05 % (EXT IN bis LINE OUT, 44,1/48/96 kHz, JEITA)
- **Fremdspannungsabstand**
 - >92 dB (EXT IN bis LINE OUT, 44,1/48/96 kHz, JEITA)
 - (Angaben gemäß JEITA CP-2150)

WLAN

- **Funktyp**
 - IEEE 802.11b/g/n (nur 2,4 GHz)
- **Verbindungsmodus**
 - DIREKTVERB: Einfacher Access Point (Limited AP)
 - ÜB. ROUTER: Infrastruktur-Modus (Station)
- **Sicherheit**
 - WPA2-PSK (kompatibel mit WPS 2.0)

Stromversorgung und sonstige Daten

■ Stromversorgung

Zwei Alkaline-Batterien oder NiMH-Akkus (Typ AA)
 USB-Verbindung mit einem Computer
 Wechselstromadapter (Tascam PS-P520E, als Zubehör erhältlich)

■ Stromaufnahme

0,5 A (maximal)

■ Ungefähre Lebensdauer der Batterien (Dauerbetrieb)

Datenformat	Alkaline-Batterien (Evolta)	NiMH-Akkus (Eneloop)	Bedingungen
Aufnahme WAV, 96 kHz, 24 Bit	9 Std.	9 Std.	Aufnahme über eingebautes Mikrofon
Aufnahme WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	17½ Std.	13½ Std.	
Aufnahme MP3, 44,1 kHz, 128 Kbit/s	12 Std.	12 Std.	
Aufnahme MP3, 48 kHz, 320 Kbit/s	11 Std.	11 Std.	
Wiedergabe WAV, 96 kHz, 24 Bit	11 Std.	12 Std.	Wiedergabe über Kopfhörer
Wiedergabe WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	13 Std.	13½ Std.	
Wiedergabe MP3, 44,1 kHz, 128 Kbit/s	11 Std.	10 Std.	
Wiedergabe MP3, 48 kHz, 320 Kbit/s	11 Std.	10 Std.	

Aufnahme: Aufnahmedauer gemäß JEITA,
 Wiedergabe: Musikwiedergabedauer gemäß JEITA

Anmerkung

Die Batterielaufzeiten im Dauerbetrieb können je nach verwendetem Speichermedium abweichen.

■ Abmessungen (B x H x T)

52 mm x 155 mm x 37 mm

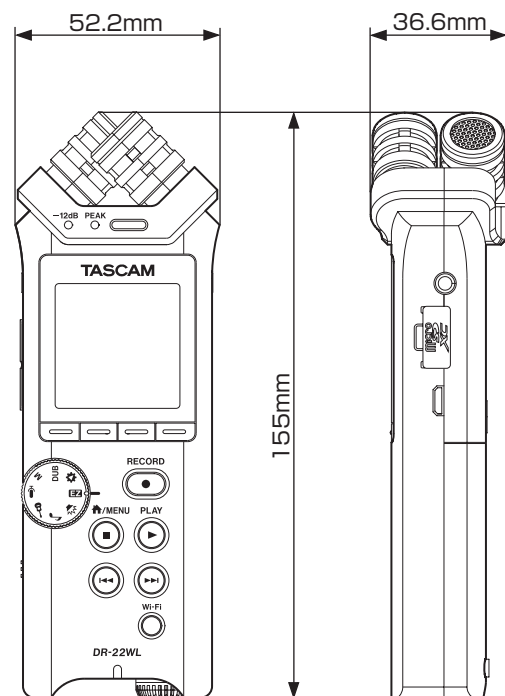
■ Gewicht

170 g (mit Batterien)
 123 g (ohne Batterien)

■ Betriebstemperaturbereich

0 –40 °C

Maßzeichnung



- Abbildungen und andere Angaben in diesem Handbuch können vom tatsächlichen Produkt abweichen.
- Änderungen an Konstruktion und technischen Daten vorbehalten.

TASCAM

DR-22WL

TEAC CORPORATION

Phone: +81-42-356-9143

1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan

<https://tascam.jp/jp/>

TEAC AMERICA, INC.

Phone: +1-323-726-0303

1834 Gage Road, Montebello, California 90640, USA

<http://tascam.com/>

TEAC MEXICO, S.A. de C.V.

Phone: +52-55-5010-6000

Río Churubusco 364, Colonia Del Carmen, Delegación Coyoacán, CP 04100, México DF, México

<http://teacmexico.net/>

TEAC UK Ltd.

Phone: +44-8451-302511

2 Huxley Road, Surrey Research Park, Guildford GU2 7RE, UK

<http://tascam.eu/>

TEAC EUROPE GmbH

Phone: +49-611-71580

Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

<http://tascam.eu/>

TEAC SALES & TRADING (SHENZHEN) CO., LTD

Phone: +86-755-88311561~2

Room 817, Block A, Hailrun Complex, 6021 Shennan Blvd., Futian District, Shenzhen 518040, China

<http://tascam.cn/>